



# WABERN SPIEGEL

DIE ZEITSCHRIFT FÜR WABERN UND SPIEGEL

Januar/Februar 2025 | 78. Jahrgang **1/2**



## **Ufersanierung**

Mehr Raum für die Aare

## **Familienclub Spiegel**

Ausflug zum Häslihüpf

## **Wiener Strauss- Galakonzert**

Wiener Walzer und Polkas im  
Dachstock Bernau

**Qualität** kann man streichen!  
Wir freuen uns, von Ihnen zu hören.



**KP malt**  
Keiser+Piccioni GmbH Malerei · Gipserei  
Quellenweg 9 · 3084 Wabern · kpmalt.ch  
info@kpmalt.ch · 079 474 42 36 · 079 627 63 23

**Bögli Bestattungen**  
GmbH  
Ines und Ralf Bartels-Bögli  
Köniz und Wabern  
031 971 63 39  
www.boegli-bestattungen.ch

**Das Familienunternehmen in dritter Generation**  
Seit vielen Jahrzehnten beraten wir und erledigen sämtliche Aufgaben im Todesfall kompetent und zuverlässig. Wir sind 365 Tage rund um die Uhr für Sie da.

**Gesundheitspraxis Esther Horisberger**  
ärztl. dipl. Masseurin  
dipl. Shiatsu-Therapeutin E.S.I.  
Chaumontweg 2  
3095 Spiegel bei Bern  
Telefon 031 971 60 15  
info@gesundheitspraxis-horisberger.ch  
www.gesundheitspraxis-horisberger.ch

Massagen  
Fusspflege  
Kosmetik  
Shiatsu  
von Krankenkassen anerkannt



**RESTAURANT Blumenfeld**

Montag bis Freitag 8 bis 23 Uhr  
Samstag und Sonntag 11 bis 21 Uhr

**Winterzeit ist Käsezeit**  
Jeden Abend ab 18.00 Uhr  
Fondue «zweierlei» oder ein Raclette

Murtenstrasse 265, 3027 Bern  
**Telefon 031 994 16 00**  
Tram Nr. 8 bis Bethlehem Kirche  
info@blumenfeld.ch  
www.blumenfeld.ch

schöne Fenster,  
schöne Türen,  
schöner wohnen!

Stefan Egger  
Dändlikerweg 49

**EGGER**  
Isolierbau GmbH

Belpstrasse 24 | 3122 Kehrsatz | 031 972 34 44  
egger-gmbh.ch | info@egger-gmbh.ch

Fenster  
Türen  
Fensterläden  
Rolläden

Lamellenstoren  
Reparaturen  
Service

**EGGIMANN MZ DIENST**  
MAHLZEITENDIENST  
Hühnerhubelstrasse 64, 3123 Belp  
079 896 60 05, mz-dienst.ch

In den eigenen vier Wänden bleiben  
und doch nicht selber kochen?  
Wir bieten Ihnen diese bequeme und  
preisgünstige Lösung an.

**RODER OPTIK AG**  
Bahnhofstr. 11 • 3123 Belp • Tel. 031 819 21 81  
www.roderoptik.ch

**gutsehen  
gutausssehen**



**VELUX®**

FÜR VELUX-DACHFENSTER SIND WIR IHRE PROFS!

- Neueinbau • Service und Reparaturen
- Fensterersatz • Sonnen- und Hitzeschutz

Rufen sie uns an!  
Ihre VELUX-Nummer: 031 934 20 20

**IMMO PROFIS GmbH**  
Handwerker - Dienstleistungen  
Waldheimstr. 15 3072 Ostermundigen  
Tel: 031 934 20 20 www.immoprofis.ch

• SERVICESCHREINER • VELUX-PROFIS

**SIMON BERGER**  
MÖBEL  
RESTAURATION  
GURTENAREAL  
3084 WABERN  
031/961 80 00

www.simon-berger.ch werkstatt@simon-berger.ch

**Bestattungsdienst**  
Patrik Bärtschi Köniz  
Köniz-Wabern-Belp-Region

www.bestattungkoeniz.ch Tel: 031 974 00 60  
Kompetente Beratung Tag und Nacht  
Ihr Bestattungsunternehmen in der Region mit langjähriger Erfahrung

**WALZER & FANKHAUSER**  
ELEKTRIKER

Sit über 55 Jahr ä Kabulängi voruus

**Walther & Fankhauser AG**  
www.wafa.ch 031 960 90 90 info@wafa.ch

**dropa**  
GANZ SCHÖN BESUCHEN  
GURTEN  
APOTHEKE

Gurten Apotheke AG  
Eva-Maria Franz und Team  
Fachapothekerin FPH  
in Offizinpharmazie  
Seftigenstrasse 219  
3084 Wabern

www.gurtenapotheke.ch  
dropa.gurten@dropa.ch  
T 031 961 26 10  
F 031 961 33 21

Öffnungszeiten:  
Montag – Freitag  
8.00 – 12.15  
und 13.30 – 18.30 Uhr  
Samstag  
8.00 – 16.00 Uhr

Hier könnte Ihre Anzeige  
publiziert werden.

Ich unterstütze Sie dabei:  
031 529 29 36  
claudine.fischer@adveritas.ch

**ADVERTITAS**  
digitale & klassische  
Mediaplanung



## Editorial

Liebe Leserinnen und Leser

In dieser Ausgabe richten wir unseren Blick auf das beeindruckende Engagement des Turnvereins Wabern, der stolz auf 90 Jahre Tradition zurückblicken kann. Mit einem neu formierten Vorstand konzentriert sich der Verein verstärkt auf die Förderung der Jugend. Dieses Engagement wird getragen von zahlreichen Freiwilligen, die mit Herzblut Kurse leiten, das Angebot erweitern und eine lebendige Vereinsarbeit ermöglichen.

Wir freuen uns ausserdem, Ihnen Janka Hamm vorzustellen. Sie ist neu für die SP im Könizer Parlament tätig und betont die Bedeutung des Dialogs: «Einander zuhören, auch über die Parteigrenzen hinweg, ist für mich der Schlüssel zu tragfähigen Lösungen. Schnelle Antworten bringen meist nur kurzfristig etwas oder sind nicht durchdacht und damit auch nicht ganzheitlich.» Musikliebhaberinnen und Musikliebhaber kommen im Januar auf ihre Kosten. Wir präsentieren Ihnen die musikalischen Highlights regionaler Künstlerinnen und Künstler. Alle wichtigen Termine und Details dazu finden Sie in unserer Rubrik Was-Wann-Wo.

Das Redaktionsteam wünscht Ihnen viel Freude beim Lesen und einen gelungenen Start ins neue Jahr!

Jean-Paul Gehrig

## Vereinskonvent Wabern Spiegel

Der WabernSpiegel ist das Mitteilungsblatt der Mitglieder des Vereinskonzents Wabern Spiegel. Der WabernSpiegel ist politisch und konfessionell unabhängig.

Er wird 10-mal im Jahr in die Haushalte von Wabern, Gurtenbühl, Spiegel und Blinzern verteilt. Auflage: 6200 Ex.

### Leiste:

• Gurtenbühl-Leist • Spiegel-Leist • Wabern-Leist

### Vereine und Institutionen:

- Alters- und Pflegeheim Weyergut Bethanien • Bernau
- Elterngruppe Wabern • Familiengarten-Verein Wabern
- Familienclub Spiegel • FC Wabern • Feuerwehrverein Wabern
- Freischützen Wabern • Heitere Fahne • IG-Kompost Köniz
- Juk – Jugendarbeit Köniz/Wabern • Könizer Bibliotheken
- La gugg au vin • LeihBar Wabern • Ludothek Wabern
- Musikgesellschaft Köniz-Wabern • Pfadi Falkenstein Köniz
- Pfarrei St. Michael • Pro Natura Zentrum Eichholz
- Ref. Kirche Wabern • Schule Morillon • Salome-Brunner-Stiftung
- Sprachheilschule Wabern und Heilpädagogische Schule Wabern • Schachclub Köniz-Wabern • SPITEX Region Köniz
- Sport- und Skiclub SSC Wabern • Singkreis Wabern
- Spiegelbühne • Stiftung Bächtelen • Tennisclub Eichholz-Wabern
- Turnverein Wabern • Verein Kinderheim Maiezyt Wabern
- Verein Freizeit-Arbeit Wabern-Spiegel • Verein Spiegel-Blinzernplateau • Wasserfahrverein Freiheit Wabern-Bern
- Wohnund Pflegeheim Grünau AG

### Parteien aus dem Spiegel und Wabern:

• Die Mitte • FDP.Die Liberalen • SP • SVP • GLP • Grüne Köniz

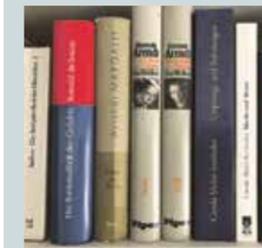
## Inhalt



### Turnverein Wabern

Seite 5

Vielfältige Angebote



### Café Philo

Seite 7

Bilanz nach einem Jahr



### Janka Hamm

Seite 8

Neu im Könizer Parlament



### Gerber Storen

Seite 9

Übernimmt Dellsberger AG



### Anneke Heverhagen

Seite 10

Neu im Redaktionsteam



### Duo Ayumé

Seite 17

Klassische Musik für alle

## Titelbild

Winterliches Wabern

Jean-Paul Gehrig

## Turnverein Wabern

### Mit frischem Schwung ins nächste Kapitel

**2024 feierte der Turnverein Wabern im Stillen sein 90-jähriges Bestehen. Ein neu gebildeter Vorstand will nun dafür sorgen, dass die reiche Geschichte weitergeschrieben wird. Im Fokus steht dabei auch eine Zielgruppe, die zuletzt vernachlässigt wurde.**

Julien Del Don muss lächeln, wenn er erzählt, dass man erst mitten im Jahr bemerkt habe, dass der Turnverein Wabern

eigentlich ein rundes Jubiläum feiern könnte. Der 30-Jährige übernahm im Frühjahr gemeinsam mit Gleichgesinnten den Vorstand des 1934 gegründeten Vereins. Mit viel Elan machte sich das Team daran, neue Ideen zu entwickeln, die Vereinsstatuten zu überarbeiten und offene Baustellen anzugehen. «Uns wurde erst nach und nach klar, wie verzettelt manches war und wie viel Recherche es braucht, um an alle notwendigen Informa-

tionen und Kontaktpersonen zu gelangen», sagt Del Don. Derzeit wird die Vereinswebseite aktualisiert, um künftig wieder alle relevanten Informationen für Interessierte bereitzustellen.

Von den Herausforderungen liess sich der neue Vorstand, bestehend aus Mitgliedern der Unihockey- und Handballabteilungen, nicht entmutigen. Im Gegenteil: «Dank des Wabere-Loufs ist der

### Die Angebote des Turnvereins im Überblick

#### Meitschi- und Gieleturnen

Das vielseitige Sportangebot richtet sich an alle bewegungsfreudigen Kinder und findet am Montag von 17.30 bis 18.30 Uhr statt. Im Sommer auch draussen, im Winter in der Halle. Die vielseitige Sportstunde richtet sich an Mädchen und Buben von der 1.–3. Klasse. Im Gieleturnen können auch Knaben ab dem 2. Kindergartenjahr mitmachen. Der Vorstand hat die Vision, das Meitschi-/Gieleturnen bis zur 6. Klasse auszudehnen.

#### Frauenriege

Unter der fachkundigen Aufsicht von ausgebildeten Leiterinnen treffen sich Frauen für eine gemeinsame Yoga- oder Fitnesslektion (abwechselnd). Die Teilnehmerinnen treffen sich jeweils am Donnerstag von 19.00 bis 20.30 Uhr in der Turnhalle des Schulhauses Morillon. Gelegentlich finden auch gemeinsame Ausflüge und Wanderungen statt. Der Jahresbeitrag beträgt 120 Franken. Weitere Auskünfte erteilt Präsidentin Astrid Wicker Adam, Telefon 076 389 67 93, oder Vizepräsidentin Nicole Stolte-Leeb, Telefon 078 846 63 66. E-Mail: frauen@tvwabern.ch.

#### Männerriege

Spass, Bewegung und Geselligkeit (auch neben dem Sport) sind bei der Männerriege angesagt. Man trifft sich jeweils am Donnerstag von 19.00 bis 20.30 Uhr in der Turnhalle des Schulhauses Morillon. E-Mail: maenner@tvwabern.ch.

#### Fitness

Das Fitnesstraining des TV Wabern ist offen für alle: alt und jung, fit und noch nicht fit. Es bietet eine vielseitige Bewegungsstunde für Kreislauf, Kraft und Koordination. Die Leiterinnen und Leiter sorgen für vielfältige sportliche Aktivität: Die Teilnehmenden bewegen sich, wie es ihnen guttut. Das Training findet am Mittwoch von 19.15 bis 20.15 Uhr in der oberen Turnhalle des Schulhauses Morillon statt. Kosten: 60 Franken pro Quartal (Herbstquartal 40 Franken). Ein Ganzjahresabo kostet 200 Franken. Auskunft: 031 961 63 65.

#### Handball

Der TV Wabern stellt eine 4.-Liga-Herren-Mannschaft, bestehend aus Spielern des ganzen Kantons. Die Mitglieder betreiben den Sport als Hobby und Ausgleich zum Arbeitsalltag. Neue Spieler, die ihr altes Hobby wieder aufblühen lassen wollen, sind herzlich willkommen. Das Training findet jeweils am Dienstag von 19.30 bis 21.00 Uhr in der Turnhalle Lerbermatt statt. Kontakt: Claudio Kernen, kernenphotography@icloud.com, 076 425 13 18.

#### Unihockey

Der TV Wabern ist mit zwei Mannschaften in der 4. und 5. Liga Kleinfeld vertreten. Training TV-Wabern 1: Mittwoch, 19.00 bis 20.30 Uhr, Turnhalle Wandermatte in Wabern. Trainings TV-Wabern 2: Montag, 20.30

bis 22.00 Uhr, Turnhalle Spiegel bei Bern, sowie Mittwoch, 20.30 bis 22.00 Uhr, Turnhalle Wandermatte. Die zweite Mannschaft sucht insbesondere neue Torhüter für Training und Spiele. Kontakt für beide Mannschaften: Eric Lagger, tvwabernunihockey@hotmail.com.

#### Skiriege

Die Skiriege des TV Wabern mietet in Grindelwald seit fast 70 Jahren ein historisches Chalet an perfekter Lage. Die «Hütte» bietet zwei Wohnungen, welche gemietet werden können. In erster Linie soll den Mitgliedern des Turnvereins Wabern die Möglichkeit gegeben werden, in den Bergen Ferien zu machen. Die Wohnung wird jedoch auch für vereinsfremde Leute, sofern frei, vermietet. Eine Anfrage ist zwingend nötig. Das Haus «Wabern» ist ideal für Familienferien zu jeder Jahreszeit. Anfragen an: skiriegewabern@gmail.com.

#### Wabere-Louf

Der jeweils Ende August stattfindende Wabere-Louf wurde 2024 zum 40. Mal durchgeführt und ist das Aushängeschild des TV Wabern. Freiwillige Helfer sind sehr willkommen. Weitere Infos unter [www.wabere-louf.ch](http://www.wabere-louf.ch).

Generelle Infos zum TV Wabern unter [www.tvwabern.ch](http://www.tvwabern.ch) (die Webseite wird derzeit aufgefrischt).

Verein finanziell gesund. Wir haben eine starke, motivierte Basis und sprudeln vor Ideen», betont Del Don, der als Oberstufenlehrer arbeitet. «Natürlich braucht alles seine Zeit. Momentan befinden wir uns mitten in einem grossen «Work in progress», aber wir sind zuversichtlich, bald spannende Neuerungen präsentieren zu können.»

#### Ein Fokus: die Jugend

Besonderes Augenmerk legt der neue Vorstand auf Angebote für Kinder und Jugendliche: «Derzeit haben wir Angebote für Kinder bis etwa 13 Jahre, aber danach gibt es eine Lücke bis rund 25. Hier wollen wir ansetzen, neue Angebote schaffen und den Kontakt zu Familien stärken», erklärt Del Don. Besonders am Herzen liegt ihm die Idee, ein Plausch-Unihockeyteam für Kinder und Jugendliche ins Leben zu rufen, da die Nachfrage in diesem Bereich gross sei. Im Frühjahr 2025 soll das Interesse abgeklärt werden. Falls genügend Anmeldungen eingehen und Hallenkapazitäten verfügbar sind, könnte das neue Angebot bereits nach den Sommerferien starten.

Doch wie so oft im Vereinsleben gilt: Ohne engagierte Freiwillige geht es nicht. «Natürlich suchen auch wir Mitglieder und Menschen, die bereit sind, Kurse zu leiten und sich einzubringen», sagt Del Don.

Und die Jubiläumsfeier? «Die holen wir vielleicht 2025 nach, sobald wir ein bisschen



Wabere-Louf

Foto Daniel Werthmüller



Unihockey

Bild Unsplash



Fitness

Bild Unsplash

Ordnung geschaffen haben», meint Del Don. Bis dahin bleibt der Turnverein Wabern fest entschlossen, mit neuen Ideen und frischem

Schwung seine lange Tradition erfolgreich fortzusetzen.

Text Jonathan Spirig

### Skisport in Wabern

Der Donnerstag, 21. November 2024, wird in Erinnerung bleiben: Einmalig starker Schneefall führte zu einem Chaos auf den Strassen mit längerem Komplettaus-

fall bei Tram und Bus, hatte aber auch vergnügliche bis zauberhafte Seiten, wie Bilder aus Wabern zeigen.

Text und Bilder pp



Wenn einem auf dem Veloweg mitten in der Nacht Langläufer entgegenkommen ...



Endlich wieder mal per Ski vom Gurten runter – keine Diskussion, welches Fortbewegungsmittel passender ist!



Zu Tisch – das Alters- und Pflegeheim Weyergut lädt ein ...

Elfenau/Nessleren: Die nächste Etappe der Ufersanierung hat's in sich

## Mehr Raum für die Aare

**Vor zwei Jahren sorgte die Ufersanierung Eichholz/Dählhölzli für viel Aufsehen. Die nächste Sanierungsetappe flussaufwärts wird noch um einiges spektakulärer ausfallen – ein hochkomplexes Vorhaben, das die Aarelandschaft deutlich aufwerten wird. Allerdings ist der Baustart erst frühestens 2028 zu erwarten.**



Aarelandschaft vor 200 Jahren.  
Quelle: Gabriel Lory, Kunstmuseum Bern



Aarelandschaft heute: Der kanalisierte Flusslauf ist schuld, dass sich der Fluss jährlich um 0,5 bis 2 cm tiefer eingräbt – Sohlenerosion nennt sich dies. Und der grosse Teich im Vordergrund verlandet zunehmend. Bild zVg

Was lange währt, wird hoffentlich gut: Kurz vor Corona-Ausbruch, also vor bald fünf Jahren, lud das Kantonale Tiefbauamt breite Kreise, so auch den Wabern-Leist, erstmals zu einer Begleitgruppensitzung «Wasserbauplan Aare Elfenau/Nessleren» ein. Auf das öffentliche Mitwirkungsverfahren Ende 2021 hin berichteten wir ausführlich über dieses spannende

Projekt (s. WaSp 2021\_11). Aus den acht geprüften Optionen erwies sich die Variante «mittlere Auenlandschaft» als am ehesten konsens- und bewilligungsfähig. Damals ging man noch von einem Baustart im Jahr 2026 aus (s. WaSp 2022\_5).

Nach der Vernehmlassung in den primär betroffenen Gemeinden Bern und Köniz sowie in Muri und Kehrsatz folgte die Vorprüfung bei den Fachstellen von Kanton und Bund, was allein zwei Jahre in Anspruch nahm; denn zahlreiche Ämter sind in dieses äusserst komplexe Projekt involviert, und die Interessen divergieren zum Teil stark.

### Grünes Licht seitens Bund

Gross die Erleichterung bei der Projektleitung, als im Herbst der Bescheid des Bundes eintraf: «Mit dem vorliegenden Wasserbauprojekt kann eine einstmals vorhandene, dynamische Auenlandschaft zumindest rechtsufrig wiederhergestellt werden. Solche dynamischen, vielfältigen Pionier-Lebensräume sind in der Schweiz im Laufe der letzten 200 Jahre äusserst rar geworden. Wir begrüssen das Projekt und die Projektziele sehr.»

Somit wurde der Weg für die Ausarbeitung des Bauprojekts frei. Erste vorgezogene Massnahmen können schon diesen Winter realisiert werden, so die Anlage von Ersatzteichen für die seltenen und hochgradig geschützten Kammolche; denn deren heutiger Lebensraum in der Mulde zwischen innerem und äusserem Damm am rechten Aareufer wird durch die geplante Aufweitung des Flussbetts nach und nach verloren gehen. Die «Kompensationsmassnahmen zur ungeschmälernten Erhaltung der Amphibien-Laichgebiete» sind eine klare Vorgabe seitens Bund. Mittlerweile erfolgten auch schon Baugrunduntersuchungen im Hinblick auf den geplanten Steg. Demnächst soll auch der Umweltverträglichkeitsbericht vorliegen.

Aus obgenanntem Vorprüfungs-Fazit ist ablesbar, dass am linken Ufer (Seite Köniz) keine grösseren Veränderungen geplant sind. Die Wabern versorgende Wasser-Hauptleitung im linksufrigen Damm wird

nicht angetastet. Trotzdem verspricht das Projekt auch im linksufrigen Böschungsbereich eine markante ökologische Aufwertung.

### Erst Verlegung der Abwasserleitung, dann teilweiser Abtrag des Damms

Voraussetzung für die rechtsufrige Aufweitung des Flussbetts ist die Verlegung der Abwasserleitung von Muri: In einem ersten Schritt soll die aktuell im äusseren Damm verlaufende Leitung auf 800 Metern Länge in den Hang verlegt werden – dies mittels «microtunneling» und somit bloss minimalen Eingriffen in die sensible Landschaft des Elfenau-Parks.

Die zweite Bauphase umfasst – im Abschnitt oberhalb der beliebten Badebuchten – die Verlegung des Uferwegs an den Hangfuss und den Bau eines filigranen Stegs, der mit einigen Aussichtsplattformen über den südlichen Teil der Auen hinweg zum bestehenden Uferweg nahe des Fährli-Beizlis zurückführen wird.

Erst danach kann die in zwei Etappen 1879/1940 vollzogene Kanalisierung der Aare durchbrochen werden: Als Initialmassnahmen zur Revitalisierung dieses Aare-Abschnitts soll der 80 Meter breite doppelte Damm auf einer Länge von gut 200 Metern abgetragen werden, und rund 300 Meter flussabwärts ist eine kleinere zweite Dammöffnung geplant, wodurch eine Insel entstehen wird, die nach dem Rückbau der Kanalisationsleitung den Naturkräften überlassen werden soll. Die baulichen Eingriffe werden also nur so weit erfolgen, als sie zur «gewünschten eisdynamischen Entwicklung mit Start der Bankbildungsprozesse» notwendig sind. Gleichzeitig sollen die Uferböschungen, welche heute durch marode Betonverbauungen geprägt sind, wieder mit «strukturiertem Blocksatz» und ingenieurbiologischen Methoden ähnlich wie im Abschnitt Eichholz/Dählhölzli geschützt werden.

### Dritter Schritt: Aare als Baumeisterin...

Mit der Zeit dürfte dies ein ähnliches Landschaftsbild ergeben wie acht Kilometer flussaufwärts bei der schon einige Jahre zurückliegenden Aufweitung Hunzige-



Visualisierung des Zustands nach Abschluss der zweiten Bauphase. Bild zVg

nau – diese ist übrigens als Prototyp einer gelungenen Renaturierung mittlerweile zum Sujet einer Briefmarke der Schweizer Post geworden. Das Tiefbauamt wird diesen natürlichen Entwicklungsprozess mittels Langfrist-Monitorings verfolgen.

### Erschliessungskonzept als Herausforderung

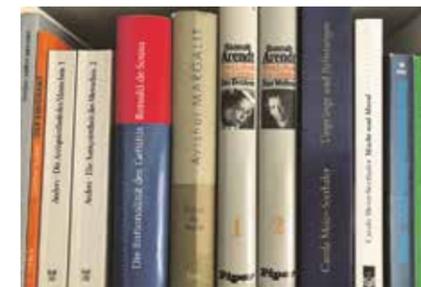
Der allergrösste Teil der geplanten baulichen Eingriffe betrifft die rechte Uferseite (Gemeinde Bern). Der Entwurf des Erschliessungskonzepts sieht aber auch zwei Erschliessungsrouten via Wabern vor: die eine via Eichholzstrasse und deren Waldweg-Verlängerung zum Fluss hin-

ab. Die andere via Nesslerenweg und ab dem Hof «Underi Nesslere» (kurzes Stück auf Kehrsater Boden) auf dem Flurweg zum Nesslerenholz und zur Aare hinab. Beide Routen sind mit erheblichen Herausforderungen verbunden (schmale Wege, starkes Gefälle im untersten Abschnitt), was noch zu einigen Diskussionen Anlass geben dürfte. Entscheidend wird dabei sicherlich sein, wie viel Lastwagenverkehr letztlich via Waberer Seite geplant ist. Die Diskussionen mit den Gemeinden laufen bereits – an der kürzlichen vierten Begleitgruppensitzung blieben diesbezügliche Aussagen der Projektleitung aber noch sehr vage.

## Café philo in der Villa Bernau: Der Anfang ist gelungen!

### Nach einem Jahr ist es Zeit, Bilanz zu ziehen: Wie ist es gelaufen im neu gegründeten Denk-Raum?

Dazu hören wir drei Stimmen. «Am Café philo in der Villa Bernau nahm ich gestern aus lauter Gwunder zum ersten Mal teil», schrieb Verena, «ich fragte mich, wer da wie und worüber debattieren würde. Das umfangreiche Buch «Anfänge» von David Graeber und David Wengrow stand im Fokus, mindestens die beiden ersten Kapitel gelesen zu haben war erwünscht, aber nicht Voraussetzung. Die gute Einführung ermöglichte allen den Einstieg in die Diskussion. Spannend empfand ich die Gruppenarbeit, einige konnten/wollten viel, andere weniger beitragen, alles war okay und möglich. Locker und ernsthaft empfand ich die Atmosphäre den ganzen Abend über und freute mich am Wissen, am Interesse, ja, an der Begeisterung der



Teilnehmenden am Thema und am Austausch.» Olivia aus Wabern: «Ich hatte einen schönen, intellektuell inspirierenden Abend mit interessanten, sympathischen Menschen jeder Façon und bin sehr gerne wieder mit dabei.» Auch Cristina, die mehrmals dabei war, lobte das angenehme Diskussionsklima. Gleichzeitig empfahl sie eine Variante mit kürzeren Texten zu prüfen, damit alle vor dem Anlass alles gelesen hätten.

### Terminplan und Kosten

Zurzeit erarbeitet das Kantonale Tiefbauamt das Bauprojekt. Ende 2025 ist hierzu eine Vernehmlassung bei den Fachstellen von Gemeinden, Kanton und Bund vorgesehen. Die öffentliche Auflage des Bauprojekts ist für «voraussichtlich 2026» angekündigt. Und der Start der Bauarbeiten wird «frühestens 2028» erfolgen – also mindestens zwei Jahre später als ursprünglich geplant. Genauere Kostenschätzungen liegen noch nicht vor; doch wird die Ufersanierung Elfenau/Nessleren inklusive aufwendiger Umlegung der rechtsufrigen Abwasserleitung um einiges teurer zu stehen kommen als die Ufersanierung Eichholz/Dählhölzli. Immerhin darf mit einem sehr hohen Subventionsatz seitens Bund gerechnet werden.

Pierre Pestalozzi



Renaturierung Hunzigenau als Vorbild. Bild zVg

Wir freuen uns, dass alle Beteiligten rege mitdenken! Wir bekommen neben Feedbacks auch konkrete Vorschläge für Referate (Inputs), so geht es also spannend weiter im Jahr 2025 – vielleicht sogar mit mehr als sechs Abenden. Am Konzept, dass die Teilnehmenden sich anmelden und pro Anlass 10 Franken bezahlen, halten wir fest. Neu findet der Anlass im Denk-Raum stets an einem **Dienstag** statt, und zwar von **19.15 bis 21.30 Uhr**. Für alle, die jetzt gluschtig geworden sind: Gerne kann man sich für den Newsletter des Café philo anmelden bei martinameier42@bluewin.ch. Das Café philosophique wird auch in der Agenda der Villa Bernau stets angekündigt.

Daten im ersten Halbjahr 2025: 21. Januar, 25. März, 13. Mai, 17. Juni und 8. Juli.

Sarah Kauer und Martina Meier

Neues Mitglied aus dem Gurtenbühl im Könizer Parlament

## Janka Hamm – engagiert, offen und zielstrebig

Seit September 2024 ist Janka Hamm für die SP neu im Könizer Parlament. Sie folgt auf Ursina Carigiet (Köniz), welche vor Ende der Legislatur zurückgetreten ist. Seit 2005 wohnt Janka Hamm mit ihrem Mann, Sandro Haenni, und ihrem 17-jährigen Sohn im Gurtenbühl. Eine wichtige Motivation, sich politisch zu engagieren, ist die Überzeugung, dass es gute und ganzheitliche Lösungen braucht, um die anspruchsvollen Herausforderungen unserer Zeit zu meistern.



### Drei-Frauen-Haushalt

Janka Hamm wurde 1973 in Bern geboren und wuchs in einem Drei-Frauen-Haushalt auf: ihre Mutter, ihre Schwester und sie. Im Hause Hamm wurde viel über aktuelle Themen diskutiert und politisiert. Als Gymnasiastin schwänzte sie im Juni 1991 die Schule, um gemeinsam mit einer Freundin am 1. Frauenstreik in Bern teilzunehmen. Nur dank eines «progressiven» Lehrers gab es keine Schwierigkeiten und noch heute besuchen die zwei Frauen gemeinsam jeweils den Frauenstreiktag.

Bereits in jungen Jahren waren Janka Hamm Gerechtigkeit und Chancengleichheit wichtig. Sie betont: «Es muss möglichst allen Menschen gut gehen und alle haben ein Recht auf faire Chancen.» Darum war für Janka Hamm rasch klar, «Jus» zu studieren. Nach dem Studium arbeitete sie vorerst bei der Kontrollstelle für die Bekämpfung der Geldwäscherei des Bundes. Heute ist dieses Fachgremium Teil der Finma. Aktuell hat sie eine 70%-Anstellung beim Rechtsdienst der eidgenössischen Finanzverwaltung. Eine solche Stelle erscheint auf den ersten Blick als sehr technisch und zahlenlastig. Janka Hamm aber gefällt die Arbeit gut und sie betont die Vielseitigkeit der Arbeit und der Themen.

### Politische Herkunft

Janka Hamm weist darauf hin, dass sie in einfachen Verhältnissen aufgewachsen sei. Ihre Mutter, Ruth Hamm, war Sekundarlehrerin, konnte aber als alleinerziehende Frau neben ihrem politischen Engagement nur Teilzeit arbeiten. Ruth Hamm präsidierte die SP-Frauen und war ab 1971

Mitglied des Gemeinderats von Bolligen. Zudem gehörte sie 1974 zu den zehn Grossrätinnen, welche – nach Einführung des Frauenstimmrechts – erstmals in den Berner Grossen Rat gewählt wurden. Janka Hamm hat ihre Mutter stets als starke Frau erlebt und sie ist ein Vorbild für sie.

### Sehr wohl im Gurtenbühl

Seit 2005 leben Sandro Haenni und Janka Hamm im Gurtenbühl und fühlen sich dort sehr wohl. Obwohl man in diesem Ortsteil schon lange keine Lebensmittel mehr einkaufen kann, finden sie nur lobende Worte für ihre Wohnsituation: dörflich, aber doch stadtnah; man kennt und unterstützt sich, hat aber trotzdem seine Privatsphäre; verkehrsarm und doch gut erschlossen; kinderfreundlich und gut durchmisch. Beide betonen auch die gute Arbeit des Gurtenbühl-Leistes. Bedingt durch ihre Arbeit und ihre Vergangenheit war Janka Hamm lang auf die Stadt Bern fokussiert. Doch seit mehreren Jahren richtet sich ihr Blick verstärkt nach Wabern und Köniz aus. Dies ist mit ein Grund, warum sie sich 2021 bereit erklärte, auf der Frauenliste der SP Köniz für das Parlament zu kandidieren. Gewählt wurde sie nicht, erreichte aber ei-

nen guten Ersatzplatz und ist nun nachgerutscht.

### Politisches Engagement

Janka Hamm trat schon früh in die SP ein. 2006 kandidierte sie in der Stadt Bern für den Grossen Rat (Kantonsparlament) und erreichte – für sie völlig überraschend – den guten 1. Ersatzplatz. Schon bald hätte sie nachrutschen können, verzichtete aber auf dieses politische Mandat zugunsten ihres Sohnes. Sie war kurz vorher Mutter geworden.

Das politische Interesse blieb jedoch vorhanden, aber Janka Hamm zog sich aus der aktiven Politik etwas zurück. Seit September 2024 ist sie nun Mitglied des Könizer Parlaments. Die Arbeit gefällt ihr gut. «Wenn ich etwas mache, dann will ich es gut machen», sagt Janka Hamm. Dieses Engagement aber ist zeitintensiv und gibt viel zu tun. Zudem finden die meisten Sitzungen am Abend statt. Janka Hamm debattiert gerne und engagiert. Diese Debatten finden aber eher in der Fraktion als im Parlament statt. Dort fehlt oft die Zeit, ein einzelnes Geschäft eingehend zu diskutieren. Es ist für Janka Hamm zentral, mitzuhelfen, auch auf Gemeindeebene gute, umfassende und nachhaltige Lösungen zu finden, welche durch Überzeugungsarbeit entstehen. «Einander zuhören, auch über die Parteigrenzen hinweg, ist für mich der Schlüssel zu tragfähigen Lösungen. Schnelle Antworten bringen meist nur kurzfristig etwas oder sind nicht durchdacht und damit auch nicht ganzheitlich», betont sie.

Janka Hamm hat auch mehrere Hobbys: ihren Gemüsegarten pflegen, velofahren, tanzen, für Familie und Gäste kochen, gute Bücher lesen, ... Es ist zu hoffen, dass Janka Hamm auch in Zukunft genügend Zeit findet, um Familie, Hobbies und Politik unter einen Hut zu bringen. Eine Problematik, die viele Milizpolitiker\*innen bestens kennen. Sie ist oft mit ein Grund, rasch wieder aus der aktiven Politik auszusteigen. Hoffen wir, dass Janka Hamm ihr neues Engagement noch lange weiterführen wird.

Text und Foto Markus Keel

Severin Niklaus übernimmt Dellsperger AG in Bümpliz

## Gemeinsam in die Zukunft

In der Ausgabe 4/2021 haben wir unter dem Titel «Gewerbebetrieb im Schlafquartier» berichtet, wie Severin Niklaus dazu gekommen war, 2019 von seinem damaligen Nachbarn Hans Gerber den traditionellen Gewerbebetrieb Gerber Storen im Spiegel zu übernehmen. Knapp vier Jahre später geht die Geschichte weiter.

Per 1. Januar 2025 übernimmt Niklaus neben Gerber Storen einen anderen Traditionsbetrieb im gleichen Gewerbesegment. Das Familienunternehmen Dellsperger AG in Bümpliz ist seit mehr als 61 Jahren ein etablierter Anbieter für Storen- und Beschattungslösungen in der Region Bern. Ursprünglich war das Unternehmen neben dem Storengeschäft auch im Metallbau tätig. Im Jahr 2023 entschied sich die Inhaberbefugte, den Metallbaubereich herunterzufahren und sich auf das Kerngeschäft zu konzentrieren. Im selben Jahr übernahm Stefanie Dellsperger die Geschäftsführung von ihren Eltern Urs und Christine Dellsperger, welche weiterhin im operativen Betrieb engagiert blieben.

### Nachhaltige Nachfolgelösung

Parallel dazu schaute sich die Familie nach einer langfristigen Nachfolgelösung um und kam dabei mit der Unterstützung einer spezialisierten Beratungsfirma in Kontakt mit Severin Niklaus und Gerber Storen im Spiegel. Die beiden Seiten fanden sich, und so übernimmt Niklaus die Dellsperger AG per Anfang 2025 als neuer Inhaber und Geschäftsführer. Für ihn und die Familie Dellsperger ist wichtig festzuhalten, dass die beiden Firmen nicht fusionieren, sondern unter ihren traditionellen Namen als eigene Firmen weitergeführt werden. Für die Mitarbeitenden der beiden Betriebe ändert sich nichts, auch Urs und Stefanie Dellsperger werden sich weiterhin im Betrieb an der Wangenstrasse in Bümpliz engagieren. Severin Niklaus kann sich allenfalls gewisse Synergien im administrativen Bereich vorstellen: «Heute erledige ich den grössten Teil der administrativen Aufgaben bei Gerber Storen. Ich hoffe, dass mich Stefanie in dieser Hinsicht zukünftig unterstützen kann.»



Martin Feller

Severin Niklaus, Stefanie, Urs und Christine Dellsperger. Bild zVg

## Kahlschlag mit Folgen

Die WaSp-Nr. 2024\_10 enthielt eine Leserzuschrift, die sich ob der «radikalen Baumfällungs-Aktion» auf dem zuvor waldähnlichen Grundstück Giessenweg 36 setzte und fragte, «kann das erlaubt sein? Wir können nicht glauben, dass dies so genehmigt wurde.» Unsere Redaktion leitete diese Leserzuschrift an die Gemeindebehörden weiter,

verbunden mit der Bitte um eine Stellungnahme. Nach längerem Hin und Her landete das Dossier beim Bauinspektorat. Auf die kürzliche Nachfrage der Redaktion, weshalb die Gemeinde noch nicht auf unsere Bitte reagiert habe, lautete die Antwort, es gehe um ein hängiges Verfahren, und hierüber werde nicht informiert.

Mit anderen Worten: Das «Baum-Massaker» am Giessenweg 36 dürfte für die Grundeigentümerschaft Folgen haben – welcher Art, ist nicht bekannt. Auch wenn die Gemeinde Köniz im krassen Gegensatz zur Stadt Bern nahezu keinen spezifischen Baumschutz in der Bauzone kennt, gibt es offenbar – zum Glück – doch gewisse rechtliche Grenzen. pp



### Anneke Heverhagen erweitert Redaktionsteam

Seit dreieinhalb Jahren lebt Anneke Heverhagen mit ihrer Familie im neu gebauten Haus im Ortsteil Spiegel. Es sei der perfekte Ort für die Familie mit drei Kindern, an welchem sich alle extrem wohlfühlten. In ihrer Freizeit betätigt sich die studierte Ärztin vornehmlich als Fotografin und erstellt auf Mandatsbasis zuweilen Familien- und Schulreportagen. Das technische Rüstzeug zur Fotografin hat sie sich in zahlreichen Fachkursen und in jahrelangem, täglichem Training erworben.



Selbstporträt von Anneke Heverhagen, gespiegelt in der Tür eines Backofens.

Anneke Heverhagen (43) ist in Deutschland, in der Nähe von Marburg aufgewachsen, wo sie während ihres Medizinstudiums auch für eine Lokalzeitung gearbeitet und, nebst Gerichtsberichten, medizinische Themen bearbeitet hat. Das Interesse am journalistischen Schaffen ist geblieben und hat mit den Jahren sogar noch zugenommen.

#### Neue Themen für den WabernSpiegel

Sich selbst bezeichnet Anneke Heverhagen als offen und vielseitig interessiert. Neben Beruf und Familie verbleibt der dreifachen Mutter allerdings nicht übermässig viel Zeit für andere Aktivitäten. In

der Vergangenheit hat sich Anneke Heverhagen im Rahmen des Möglichen schon mehrfach für den Familienclub Spiegel engagiert. Beispielhaft erwähnt sie diverse Events mit Kindern, an welchen sie fotografiert hat. Sie mag es, für den WabernSpiegel Berichte über Familienevents im Spiegel zu schreiben (siehe diese Ausgabe). Naheliegender wären auch familiennahe Themen, da sie dank der Kinder im Alltag automatisch mit diesen in Berührung kommt. «Thematisch bin ich aber eigentlich nicht festgelegt, sondern gespannt auf alles, was mir dann zuflattert», beschreibt sie ihre Einstellung als künftiges Mitglied der Redaktionskommission.

Überhaupt ist es ein grosses Anliegen von Anneke Heverhagen, dass es dem WabernSpiegel auch künftig gelingt, eine breite Bevölkerung anzusprechen. Sie schätzt es sehr, dass das Lokalblatt weiterhin in gedruckter Form erscheint. «Angesichts der raschen Digitalisierung vieler Lebensbereiche ist ein Printmedium mit lokalen Informationen zunehmend erhaltenswert und förderungswürdig», ist sie überzeugt. Ihrer Ansicht nach beinhaltet das gedruckte Medium einen hohen Wert, da es mit den Bildern auf Papier und den Texten hinreichend Raum bietet für eigene Gedanken und Überlegungen. Anders als die hektischen Informationen, die auf den Bildschirmen vorbeifliegen. «Digitale Informationen sind viel flüchtiger als alles, was auf Papier gedruckt ist.» Inhaltlich unterstützt sie es, dass im WabernSpiegel auch allgemeine Themen vom Alltag der Menschen im Quartier Eingang finden. Dabei erwähnt sie exemplarisch die Erfahrung einer «Multitasking-Mutter», welche mit den jeweiligen Herausforderungen des Alltags fertig werden muss. Wir sind gespannt, in Zukunft mehr davon zu erfahren.

Text Urs Fischli

### 20 Tage «emotionale Live-Events» in Kleinwabern hinter uns

### Wabern als Kultur- und Event-Hochburg

Event-Vielfalt auf dem Gurten, in der Bernau, in der Heitere Fahne, in der Villa Morillon ... und neuerdings auch in Kleinwabern? DAS ZELT, die gemäss Eigenwerbung grösste mobile Kultur- und Eventplattform der Schweiz, machte vom 10. bis 31. Dezember Halt in Kleinwabern – erstmals, aber wohl nur einmalig, weil der gewohnte Standort auf der Berner Allmend diesmal nicht zur Verfügung stand und weil sich in der Stadt nirgends ein Ersatzstandort finden liess.

#### Vom Kürbiszelt zur «modularen Zeltlandschaft»

So kam es, dass in der gemeindeeigenen, nach wie vor unüberbauten «Zone für öffentliche Nutzungen» am Lindenweg, wo bis Ende November noch das Kürbiszelt der Bauernfamilie Bienz stand, Anfang

Dezember Trucks, Kran und Maschinen aufführen – zwecks Aufbau einer Zeltlandschaft, in welcher allabendlich Hunderte von Gästen unterhalten und verköstigt wurden.

«DAS ZELT ist voll ausgestattet: mit modernster Sound-, Licht- und Videotechnik sowie einer grossen Auswahl an Möblierung», so die Website. Dementsprechend gigantisch der Materialaufwand – der tagelange Infrastruktur-Aufbau beschäftigte mehr als 20 Personen.

#### Grossevent ohne Parkplatzangebot

Das Einzige, was DAS ZELT in Kleinwabern nicht anbot, waren Parkplätze in der Nähe: «Leider hat es beim Zelt keine verfügbaren Parkplätze. Daher verweisen wir



Endphase des Aufbaus: DAS ZELT – mit dem Charme einer Mehrzweckhalle.

Bild Gabi Roth

auf die öffentlichen Parkplätze wie z. B. Parking Gurten.» Und von dort mit dem Ortsbus nach Kleinwabern – so zumindest lautete die Empfehlung. Wie dieses kreative Erschliessungskonzept funktionierte, können wir wegen des frühen Redaktionsschlusses leider nicht in dieser WaSp-Nummer vermelden.

Pierre Pestalozzi

### #1: Hüpfende Hasen

Calvin und Hobbes sind Freunde, seit Calvin denken kann, und unzertrennlich. Sie nehmen uns mit durch ihren bunten Kinderalltag im Spiegel. Heute machen sie einen Ausflug zum Häslihüpf des Familienclubs.



«Auf zu einem neuen Abenteuer», sagt Hobbes. Calvin ist skeptisch. Insbesondere mit dem Nebel draussen, der einem unter die Jacke zieht. Aber Hobbes kennt kein Nein.

Mama ist auch noch dabei, deshalb kommen sie, wie fast immer, zu spät. In dem grossen Haus späht Calvin durch die offene Tür in einen weitläufigen Raum. Auf dem Holzboden sitzen Kinder und grosse Menschen, sie singen. Calvin liebt es, wenn grosse Menschen singen, doch hier ist alles fremd, und er traut sich nicht, näher heranzugehen. Hobbes wiederum kennt keine Angst und schiesst direkt in den Kreis. Calvin folgt an Mamas Hand.

Nach dem Singen rennen die anderen Kinder vergnügt durch den Raum. Schon beim Hereinkommen hat Calvin mehrere bunte Fahrzeuge erspäht. Jetzt sind sie alle besetzt. Glücklicherweise hat Hobbes mit seinen schnellen Tigerpfoten ein Dreirad ergattert können. Calvin wirft einen schnellen Blick zu Mama, die ihn kurz mit einem warmen Blick anschaut und dann schnell in ein

langweiliges Gespräch über Mama-Dinge mit einem anderen grossen Menschen abtaucht. Calvin weiss, dass es nun langweilig wird. Also fast er sich ein Herz und rennt Hobbes nach. Schneller und schneller geht es im Kreis. Achtung Gegenverkehr. Karambolage. Vergnügtes Quietschen.

«Kommst du mit uns basteln?», fragt Mama. Sie zeigt auf ein Körbchen aus Papier mit bunten Papierpilzen darin. Doch Hobbes möchte lieber Parkhaus spielen. Er ist der Polizist, Calvin der Tankwart. Ein anderes Kind fährt das Taxi. «Znüni» ruft eine Stimme. Calvin mag nicht weg vom Parkhaus, doch Hobbes' Tigerbauch knurrt. Die Äpfel schmecken anders als bei Mama. Besser. Alle essen die Äpfel. Und das Brot. Sogar Hobbes. Dann ist Geschichtenzeit. Ein grosser Mensch liest aus einem Buch vor. Calvin lauscht gespannt während Hobbes auf seinem Schoss schnurrt. Dann darf Calvin mit Mama eines der bunten Fahrzeuge in den Keller tragen während Hobbes ein wildes Schwanzgefecht mit dem Besen anfängt. Wieder im Kreis möchte Calvin keine Omelette sein, ein Elfenglöckchen aber schon. «Nach Hause», sagt Mama. Jetzt schon?



Begrüssungslied bei den hüpfenden Hasen.

Das Häslihüpf ist ein offener Eltern-Kind-Treff (Kinder 0–5 Jahre) des Familienclubs Spiegel und wird aktuell von Sereina De Zordo geleitet.

#### Sereina, seit wann gibt es das Häslihüpf?

Das Häslihüpf gibt es seit über 40 Jahren. Ich habe als Kind von 1989 bis 1992 regelmässig mit meiner Mutter teilgenommen. Vom Häslihüpf und vielen anderen Familienclub-Aktivitäten habe ich schöne Kindheitserinnerungen. (lächelt)

#### Was macht das Häslihüpf für dich so besonders?

Für Familien mit Kindern im Vorkindergartenalter ist es ein einzigartiges Angebot im Spiegel und gleichermassen wertvoll für Eltern und Kinder: um in Kontakt zu kommen mit anderen, um sich auszutauschen, um zu hören, was läuft im Spiegel. Es ist wie eine Art Dorfmitte für Familien mit kleinen Kindern. Dazu ist es unkompliziert; jeder kommt, wenn es passt, man muss sich zu nichts verpflichtet fühlen und gleichzeitig leistet jeder einen Beitrag.



Sereina De Zordo mit Tochter.

#### Wie ist die Kinderspielgruppe organisiert?

Alle Mitmachenden beteiligen sich an den anfallenden Arbeiten und Aufgaben wie Znüni vorbereiten, eine Bastelidee mitbringen oder das Geschichtli vorlesen. Die Kommunikation findet locker über eine Whatsapp-Gruppe statt. Im Winter findet das Häslihüpf im Kirchgemeindehaus, im Sommer bei schönem Wetter draussen im kleinen Kulturgarten statt. Wir sind dankbar, dass wir die Räumlichkeiten der Kirchgemeinde Spiegel nutzen dürfen. Finanzielle Unterstützung erhält das Häslihüpf durch den Familienclub und von der Gemeinde Köniz.

#### Wie wird es weitergehen?

Es ist immer das Potenzial da, um noch viel mehr zu machen, aber wir haben alle nur begrenzte Zeitressourcen. Es wurden immer mal wieder kleine Dinge angepasst und verbessert, aber insgesamt hat sich das Konzept über viele Jahre bewährt. Deshalb muss ich mir immer wieder sagen, dass es gut so ist, wie es ist. (lacht)

Text und Bilder Anneke Heverhagen



## Villa Bernau

### Jassrunde in der Bernau

**Mi 8. Januar, 17.00 Uhr**

**Mi 5. Februar, 17.00 Uhr**

Ab 17.00 Uhr wird in der Bernau gejasst, und zwar nahezu open end bis spät in den Abend. Ausnahmsweise Getränke und einen Snack selber mitnehmen. Anmeldung nicht nötig, später dazustossen geht auch.

### Bernau-Znacht

**Mi 8. Januar, 18.30 Uhr und**

**Mi 5. Februar, 18.30 Uhr**



Das unkomplizierte Quartier-Znacht in der Villa Bernau. Unser Mittwochs-Koch Ädu bringt ein zur Saison passendes Abendessen auf den Tisch. Zuehesitze, gniesse.

- ab 18.30 Uhr Barbetrieb
- ab 19.00 Uhr Essen

### Empathie und Konfliktlösung

**Mo 13. Januar, 17.00 Uhr**

Am 13. Januar startet die nächste Kursreihe der «Empathie Stadt». Es sind sieben Abende, jeweils montags. Am ersten Abend kann unverbindlich reingeschnuppert werden.

### Bernau-Dreigang

**Mi 15. Januar, 18.30 Uhr und**

**Mi 19. Februar, 18.30 Uhr**

Jeweils am dritten Mittwoch im Monat lädt Nurten zu einem gemütlichen Dreigänger ins Bistro Bernau.

### Café littéraire

**Do 16. Januar, 9.30 Uhr und**

**Do 13. Februar, 9.30 Uhr**

Wir sind eine Gruppe von lesefreudigen Frauen und treffen uns monatlich im Bistro Bernau. Bei Tee und Kaffee besprechen wir ein Buch, das alle vorher gelesen



haben. Wir besprechen das Buch: **«Rezi-tativ» von Toni Morrison.** Im Februar besprechen wir neu das Buch «Die Vegetarierin» von Han Kang.

### Klassische Musik für alle!

**Do 16. Januar, 19.30 Uhr**

Das Duo Ayumé spielt «Souvenirs» in der Villa Bernau, Wabern – als Relaxed Performance, ohne Dresscodes und Barrieren. Ein Abend mit Werken verschiedener Komponist:innen.

**Kollekte:** Richtpreis Fr. 20.–, für Lernen-de Fr. 10.–.

Essen vor dem Konzert: **Anatolisches**



**Buffet im Bistro Bernau ab 18.00 Uhr.**

Bitte anmelden mit QR-Code für das Konzert, mit oder ohne Essen.

### Open-Jam-Session

**Fr 17. Januar, 17.00 bis 22.00 Uhr und**

**Fr 14. Februar, 17.00 bis 22.00 Uhr**

**Was:** Spontanes Improvisieren mit Groove-Charakter, meist tanzbar. Mischpult, kleines Drum, Mics, Fender Rhodes/Keyboard, Verstärker und PA vorhanden. Instrumente und Kabel/Effekte bitte mitbringen. Interaktive Visuals für Schattentanz/Performance.

**Wer:** Wer ein Instrument spielt, Amateur bis Profi, wer gerne singt, tanzt, filmt, mitspricht oder einfach dem Treiben zunächst mal zuschaut.

**Anforderung** für spontane Jams: zuhören, akzeptieren, mitspielen, Eigenes dazugeben. Dabei sein.

Unkostenbeitrag Fr. 10.– bis Fr. 15.–

### «Wiener Strauss-Galakonzert in Wabern»

**Sa 18. Januar, 16.00 Uhr**

Die schönsten Wiener Walzer und Polkas von Johann Strauss und Sohn.

**Ein Anlass zum Tanzen und Mitfeiern mit Kollekte.**



Besetzung: Julia Chrzanowska, Violine; Mariusz Chrzanowski, Akkordeon; Martina Genge, Kontrabass; Gerrit Boeschoten, Klarinette.

Im Dachstock Chalet Bernau.

### Musig im Dach

**So 19. Januar, 10.00 bis 15.00 Uhr und**

**So 16. Februar, 10.00 bis 15.00 Uhr**

Nirgends ist Zusammen-Musik-Machen so einfach wie im Dachstock Chalet Bernau. Alle bringen ihr Musikinstrument oder die Stimmbänder mit, und wer kann einen kleinen Beitrag zum Häppchen-Büffet. Noten und Liedertexte liegen bereit. Und dann geht's los, in einen Sonntag voll Musik und Gesänge. Äbe, Musig im Dach. Mit Christoph Geissbühler.

Kollekte für Organisation und Raum.

### Denk-Raum – Café philosophique

**Di 21. Januar, 19.30 bis 21.30 Uhr**

Der Denk-Raum soll für alle offen sein, die gerne lesen, fragen, nachdenken und zuhören. Die Abende sind moderiert und beginnen mit einem Referat oder einem anderen Input. Unkostenbeitrag wie immer Fr. 10.–.

Wir freuen uns über Anmeldungen auf: [martinameier42@bluewin.ch](mailto:martinameier42@bluewin.ch)

### Märchen mit Martin

**Mi 22. Januar, 15.30 bis 16.30 Uhr**

Es geht wieder weiter mit Martin und seinen Märli-Stunden. Martin erzählt «Aschenputtel» und «Froschkönig». Dazu zeigt er Bilder von Anastassija Archipowa aus «Die schönsten Märchen der Brüder Grimm» (Thienemann-Esslinger-Verlag 1998) und spielt mit seiner Handorgel.

Das Bistro Bernau ist offen und bietet Kaffee, Tees und Kuchen.

Eintritt frei, Spielecke ist offen.

### Workshop zu Mental load

**Janine Niedan**

**Mi 22. Januar, 19.00 bis 21.00 Uhr**

Workshop zum Thema Mental load und simple Lösungen. Mit vielen praktischen

Techniken, aus dem Bereich Yoga & Mindfulness, Atemtherapie, Bewegungstherapie & dem Coaching, trainieren wir Fokus und Selbstregulation.

Im Gartensaal in der Villa Bernau.

### Eritreisches Abendessen

**Fr 24. Januar ab 19.00 Uhr und**

**Fr 28. Februar ab 19.00 Uhr**



Mihreteab Asmelash und Alem Medhin laden die Gäste zum eritreischen Abendessen. Das Buffet umfasst Gerichte mit und ohne Fleisch. Und selbstverständlich fehlt das typische Injera-Fladenbrot nicht, mit welchem die Speisen auch gegessen werden. Eine Reservation ist nicht nötig. Preis Fr. 20.– pro Person (plus Getränke).

### Familien-Yoga

**So 26. Januar, 10.00 bis 11.00 Uhr**

Für alle von 3–99 mit Spass an Bewegung und Spiel.

Kosten: Erwachsene Fr. 25.–, Kinder Fr. 15.–, Familienrabatt ab der 3. Person je Fr. 5.– Rabatt

### Eltern-Kind-Treff draussen

**Mi 29. Januar, 14.30 Uhr und**

**Mi 26. Februar, 14.30 Uhr**

Jeweils am letzten Mittwoch des Monats (oder vor den Schulferien) findet im Bernaupark der Eltern-Kind-Treff draussen statt, ein Schlangenbrot bräteln für alle, die Lust haben.

### Parliamo Italiano

**Mi 29. Januar, 19.00 Uhr und**

**Mi 26. Februar, 19.00 Uhr**



Bei Apéro und gemeinsamem Abendessen tun wir möglichst so, als seien wir immer noch in den Ferien, oder schon wieder – in Italien ist es noch lange schön. Der beste Weg, um unkompliziert und hemmungsfrei italienisch zu sprechen. Keine Anmeldung, keine Kurskosten.

### Playfight

**So 2. Februar, 9.30 bis 12.00 Uhr**

Playfight ist ein Raum, in dem wir unsere Kraft einsetzen, um bewusst miteinander in Beziehung zu treten. Es kombiniert bewusstes Kämpfen, Spiel und Achtsamkeit.

Playfight ist eine persönliche Reise und Gemeinschaftserfahrung. Wir verbinden uns, beziehen uns aufeinander und unterstützen uns. Dabei gibt es keine Gewinner oder Verlierer. Wir setzen Kraft ein, aber verletzen uns nicht.

Respektvoll, spielerisch miteinander raufen, für Kinder ab 6 Jahren mit ihren Erwachsenen, stärkt Eltern-Kind-Beziehung, mit Ralf Assmann.

Picknick mitnehmen für anschliessendes gemeinsames Mittagessen, wer Lust hat. Kosten: Erwachsene Fr. 25.–, Kinder Fr. 15.–, mit Kulturlegi halber Preis.

Anmeldung: [micheline.steiner@bernau.ch](mailto:micheline.steiner@bernau.ch)  
Chalet Dachstock Bernau

### Figurentheater Lupine

**So 2. Februar 16.00 Uhr**



POZOR! ... Oder wer hat Angst vor dem grossen, gelben Hund?

Achtung! Pozor kommt! Der grosse, gelbe Hund mit dem riesigen Maul sucht seit Monaten ein neues Zuhause. Er hat kein Glück. Sobald er in einer neuen Stadt auftaucht, rennen die Menschen aus Angst schreiend davon. Da nützt es auch nichts, wenn Pozor seine Decke selbst ausklop-

fen und zusammenfalten kann. Eines Tages begegnet Pozor dem kleinen Jungen Lukas. Lukas will ein grosser Tierdompteur im Zirkus werden, da darf er sich natürlich keine Furcht vor Pozor anmerken lassen. Er übt jetzt schon täglich artistische Kunststücke. Aber Pozor bringt ihn noch auf ganz andere Ideen. Eine Geschichte für Mutige und Ängstliche ab ca. 4 Jahren.

[figurentheaterlupine.ch](http://figurentheaterlupine.ch)

Kosten: Erwachsene Fr. 25.–, Kinder Fr. 15.–, mit Kulturlegi halber Preis.

Chalet Dachstock Bernau

### Akrobatik & Tanz

**So 9. Februar, 16.00 Uhr**

Aufführung mit Kindern der Bewegungsschule von Sascha Hostettler, ohne Anmeldung

Chalet Dachstock Bernau

### Märchen mit Martin

**Mi 12. Februar, 15.30 bis 16.30 Uhr**

Martin erzählt «Waldhaus» und «Rotkäppchen». Dazu zeigt er Bilder von Anastassija Archipowa aus «Die schönsten Märchen der Brüder Grimm» (Thienemann-Esslinger-Verlag 1998) und spielt mit seiner Handorgel.

Das Bistro Bernau ist offen und bietet Kaffee, Tees und Kuchen.

Eintritt frei, Spielecke ist offen.

## Mütter- und Väterberatung in der Villa Bernau

Die Mütter- und Väterberatung ist jeden Monat mehrmals in der Villa Bernau. Damit möglichst viele Eltern die kostenlose Beratung nutzen können, sind die Termine auf verschiedene Wochentage verteilt.

Mo 6. Januar, 13.30 bis 17.30 Uhr

Fr 10. Januar, 9.00 bis 12.00 Uhr

Mo 20. Januar, 13.30 bis 17.30 Uhr

Fr 24. Januar, 9.00 bis 12.00 Uhr

Di 28. Januar, 16.30 bis 20.30 Uhr

Fr 7. Februar, 9.00 bis 12.00 Uhr

Fr 14. Februar, 9.00 bis 12.00 Uhr

Mo 17. Februar, 13.30 bis 17.30 Uhr

Di 25. Februar, 16.30 bis 20.30 Uhr

Fr 28. Februar, 9.00 bis 12.00 Uhr

Terminvereinbarung unter [www.mvb-be.ch](http://www.mvb-be.ch)

## Für alle. Gewaltfreie Kommunikation. Einführungsseminar

An diesem Seminartag vermittele ich Ihnen jene Grundlagen der Gewaltfreien Kommunikation nach Marshall B. Rosenberg, die im privaten (Familie, Freunde, Ehrenamt, mit sich selbst) oder beruflichen Umfeld (Mitarbeitende, Vorgesetzte, Kundinnen und Kunden) nützlich sein können. Lernen und üben Sie an diesem kompakten Tag direkt mit ihrem eigenen Beispiel die Anwendung von kommunikativen Werkzeugen, um:

- Konflikte konstruktiv zu bearbeiten;
- bewusst und zieldienlich zu sprechen und zuzuhören;
- zwischenmenschliche Interaktionen motivierend zu gestalten;
- einen Schritt weg von der Kultur der «Macht über» (Dominanz und Druck) zu jener der «Macht mit» (Kooperation und Wertschätzung) zu gehen;
- Lösungen zu suchen, die für alle ein Gewinn sind.

**Wann:** 25. Januar, 9.00 bis 17.00 Uhr  
**Wo:** Schulzimmer Pfarrei St. Michael, Eingang «Pfarreiheim», Gossetstrasse 8, 3084 Wabern  
**Kosten:** Fr. 200.–

**Weitere Infos und Anmeldung:**  
[www.nbj-coaching.ch/veranstaltungen](http://www.nbj-coaching.ch/veranstaltungen)



Nadia Tutanota

## Der Kopf zu voll? Was tun?

Schon beim Morgenkaffee rasen die Gedanken im Kopf von einem Thema zum nächsten. Die Zeit scheint nie genug. Immer habe ich das Gefühl, ich laufe ihr hinterher. Bin gerade einen Moment zu spät dran. Hetze von einem Termin zum nächsten und fülle auch noch die letzten freien Momente des Tages mit Aktivitäten, die mir – wenn ich ganz ehrlich bin – nicht alle immer so wichtig sind.

Kennst du das auch? – Nur, wie rauskommen aus dem Karussell im Kopf?

Im Workshop zum Thema Mental load und simple Lösungen am Mittwoch, 22. Januar 2025, von 19.00 bis 22.00 Uhr im Gartensaal in der Villa Bernau experimentieren wir mit einfachen und gleichzeitig sehr wirksamen Möglichkeiten der Stressreduktion. Das Nervensystem selbst zu regulieren kann so einfach sein, wie ein tiefer Atemzug. Der Kopf wird wieder ruhiger und klarer. Wir fällen bessere Entscheidungen und das Leben rast nicht mehr an uns vorbei.

Mit vielen praktischen Techniken aus dem Bereich Yoga & Mindfulness, Atemtherapie, Bewegungstherapie & dem Coaching, trainieren wir Fokus und Selbstregulation.

Theoretische Informationen zu den Abläufen in unserem Gehirn und deren Wirkung auf unsere mentale Gesundheit geben euch Tools zur Vermeidung von Stress an



die Hand. Mit diesem Wissen lässt sich Anspannung reduzieren und ein «Zuviel» an Stress vermeiden. Im Anschluss gibt es Raum für Fragen & Diskussion.

Ich freue mich darauf, gemeinsam mit euch das Abenteuer Body-Mind-Connection genauer anzuschauen und am eigenen Körper zu erfahren, wie wir alle mit simplen Methoden das Nervensystem regulieren können.

Janine Niedan, Bewegungstherapeutin  
 Embodiment Coach, Yoga Lehrerin  
[janine.niedan@gmail.com](mailto:janine.niedan@gmail.com)  
[janineniedan.com](http://janineniedan.com)

## Programm Januar 2025 im Gurtenpark



**Vollmondfondue**  
**Mo 13. Januar**

Gut essen statt schlecht schlafen!

**Öffentliche Gurten-Führung mit Schauspiel (NEU)**

**Sa 18. Januar**

Ein kreativer und mit Leichtigkeit verpackter Rundgang auf dem Berner Hausberg.

**Astronomieabend – Mars in Erdnähe**  
**Sa 18. Januar**

Sie erfahren alles Wissenswerte über unseren Nachbarplaneten und geniessen ein 3-Gang-Menü.

**Klassengastro**  
**Mi 22. Januar**

Schüler\*innen aus Ostermündigen kochen und servieren ein 4-Gang-Menü.

**Yoga & Brunch**  
**Sa 25. Januar**

Entspannung, Erholung und Genuss!

**Gurtner's Schaumweinreise**  
**Mi 29. Januar**

Beste Kulinarik trifft auf edle Tropfen aus dem renommierten Champagnerhaus Bollinger.

[www.gurtenpark.ch](http://www.gurtenpark.ch)

## Heitere Fahne

**Heitere Pizzamittwoch**

**Mittwochs, am 8., 22. und 29. Januar, 5., 12. und 26. Februar, 18.00 Uhr**

Der legendäre, vielleicht bitzeli chaotische Pizzabend auf der Heitere Terrasse oder in der heimeligen Beiz!

Das grandiose Geschmackserlebnis wird zubereitet und gebacken von unseren knusprigen Pizzaiolos, und durch den Abend begleitet dich ein kunterbunt zusammengewürfeltes Serviceteam. Die heitere Gelegenheit, um gemeinsam mit der Familie oder den Freund\*innen den Abend gemütlich ausklingen zu lassen.

**Heitere Sonntagsbrunch**

**Fast jeden zweiten Sonntag**



Die genauen Daten findest du auf [www.dieheitereifahne.ch](http://www.dieheitereifahne.ch).

Der herzliche Sonntagsbrunch am Fusse des Gurtens für alle Sonntagskatzen, Knabberhörnchen und Wandervogel. Wir freuen uns auf vegetarische, verträgliche und herzerwärmende Leckereien von 10.30 bis 14.00 Uhr.

**Preise Sonntagschmauserei**

- Fr. 35.– Heitere Soli-Sonntagsbrunch für die Heitere Fahne
  - Fr. 30.– Heitere Sonntagsbrunch, damit wir unsere Kosten decken können
  - Fr. 25.– Heitere Sonntagsbrunch für diejenigen mit kleinem Budget
- Preise exkl. Getränke

**Mondyoga mit Belinda**

**Mo 6., 13., 20. + 27. Januar, 3., 10. + 24. Februar, 18.30 Uhr**



Yoga ist zurück in der Heitere Fahne! Komm in Verbindung mit deinem Körper und der Mondenergie. Die Mondyogapraxis nimmt dich mit durch die 12 Tierkreiszeichen – je nach Mondphase ist die Yoga-stunde ruhiger oder kräftiger. Egal ob Anfänger\*innen oder fortgeschrittene

Yogis – alle sind herzlich willkommen zu diesen 75 Minuten der Selbstliebe.

Yoga auf Kollekte!

**Gastspiel «I'm not a Hero» von Cie Fluctus**

**Fr, 17., + Sa, 18. Januar**

**Fr**

- 18.00 Uhr Abendessen
- 20.00 Uhr Show

**Sa**

- 19.00 Uhr Barbetrieb
- 20.00 Uhr Show



Das Physical Theatre Projekt «I'm not a hero» erforscht das Thema des Heldentums und seiner aktuellen Erscheinungen: ein Publikum im Kreis, zwei Körper, die sich zerdrücken, zwei Geschichten, die sich streifen, und alles geht in einem Sumpf guter Absichten unter.

Ausgehend von der Annahme, dass das Heldentum heute darin besteht, aus der eigenen Komfortzone zu treten, um in Alltagssituationen, wenn der/die andere Hilfe braucht, zu handeln, untersuchen Kevin Blaser und Faustino Blanchut – Autoren und Performer auf der Bühne – die Frage nach den Kräften, welche in solchen Momenten in die entgegengesetzte Richtung wirken.

Von und mit Faustino Blanchut und Kevin Blaser

Regie: Antoine Zivelonghi

Lichtdesign: Marzio Picchetti

Bühnenbild und Kostüme: Amelia Prazak

Musik: Cedric Blaser

Produktion: Cie Fluctus

Koproduktion: PREMIO – Nachwuchspreis Darstellende Künste, LAC – Lugano Arte e Cultura

Spieldauer: 55 Minuten

Sprachen: Deutsch und Französisch

**Gran Milonga Clandestina**

**Mi, 22. Januar**

- 18.00 Uhr Pizza
  - 20.00 Uhr Milonga im grossen Saal
- Wir öffnen unseren Tango-Ballsaal und laden zum Tanz: Presentamos la «Gran Milonga Clandestina» am Pizzamittwoch!



Dieses Mal werden wir live von DJ Raphael Delan und seiner Vinylsammlung begleitet. Schnürt die Tanzschuhe, Milongueras y Milongueros!

Camille Marie Yannantuono ist Italo-Amerikanerin, Valentino Sorpresi ist Italo-Schweizer. Seit 2009 sind wir ein Tango-Paar. Wir sind Inhaber\*in und Betreiber\*in des Tango Studios, LA PERLA, Cueva de Tango, in der Berner Altstadt. Nebst Tangokursen, Workshops und Practicas organisieren wir monatlich das Domingo Tango Café in Murten und quartalsweise die Milonga Clandestina in Bern. Wir freuen uns, als Gastgeber\*in viele Tango-Begeisterte zum Tanz und zum geselligen Miteinander zusammenzubringen und den Tango in der Region lebendig zu halten.

Du hast Lust auf Pizza? Dann reserviere unter [www.dieheitereifahne.ch](http://www.dieheitereifahne.ch).

**Louis Jucker – «Suitcase Suite»**

**Fr, 24. Januar**

- 18.00 Uhr Essen
- 20.00 Uhr Konzert



«Suitcase Suite» (Humus Records, 2023) ist eine LP mit sieben Songs, die vollständig mit selbstgebauten Koffer-Instrumenten geschrieben und aufgenommen wurde. Auf der Bühne spielt Louis Jucker solo mit einigen dieser Instrumente, einem Vintage-Videosetup und weiteren Tricks aus dem Secondhandladen.

Louis Jucker hatte schon immer eine Vorliebe für alte Koffer. Vielleicht, weil er nur mit dem Zug reist, vielleicht, weil Koffer die Instabilität von Orten und die Vergänglichkeit von Dingen symbolisieren. Oder vielleicht ganz pragmatisch, weil sie dazu gemacht sind, seine elektro-akusti-

## Was – Wann – Wo

schen Basteleien und kleinen klanglichen Tricks zu sammeln und zu transportieren, die er während seiner Konzerte gerne auspackt und enthüllt. «Suitcase Suite» fasst alles zusammen, was er gerne in seinem Leben tut: auf Flohmärkten stöbern, auf dem Dachboden basteln, andere Künstler in seine Projekte einladen, Unbeholfenheiten und glückliche Zufälle recyceln, Emotionen teilen, Shows wie mysteriöse Labors inszenieren, Knöpfe drehen, mechanische Geräusche verstärken, Klänge und Bilder verzerren, Kabel verbinden und mit Freunden singen.

### Jassturnier mit dem Heiligenjass

**Mi., 29. Januar**

- 18.00 Uhr Pizza
- 19.00 Uhr Beginn Jassturnier



Heute spielen wir Heiligenjass. Das ganz besondere Jassturnier mit dem Heiligen-

jass mit dem französischen oder dem Deutschschweizer Set. Wir spielen Schieberjass mit zugeordnetem Partner\*in und Wechsel.

Das Schweizer Heiligenjass ist eine illustrierte Variante des beliebten Gesellschaftsspiels «Jass». Es porträtiert 24 Heilige, die in der Schweiz gewirkt, geheilt, bekehrt und manchmal «den Kopf verloren» haben. An verschiedenen Orten in der Schweiz sind Zeugnisse von ihnen zu finden.

Vorbedingungen: Freude am Jassen, Kenntnisse des Schiebers  
Teilnehmendenzahl: 16 bis 32 Personen  
Anmeldung unter [info@heiligenjass.ch](mailto:info@heiligenjass.ch) (Stichwort: Heitere Fahne).  
Mehr Infos zum Heiligenjass findest du auf [heiligenjass.ch](http://heiligenjass.ch).

Du hast Lust auf Pizza? Dann reserviere unter [www.dieheiterefahne.ch](http://www.dieheiterefahne.ch).

### Heitere Herzblatt-Show & LaVIVA Disco

**Fr, 14. Februar**

- 17.30 Uhr Essen + Liebesengel
- 19.30 Uhr Herzblatt-Show
- 21.00 Uhr LaVIVA Disco mit Überraschungs-Star-DJs

Auf der Suche nach der grossen Liebe, einer neuen Freundschaft oder dem kleinen Flirt?

So oder so, bei unserer Heitere-Herzblatt-Show darf es dir den Kopf verdrehen, und dein Herz soll schneller hüpfen. Lass dich überraschen und verführen.

### Lesung mit Anna Rosenwasser – «Rosa Buch»

**Fr, 28. Februar**

- 18.00 Uhr Abendessen
- 20.00 Uhr Lesung

Anna Rosenwasser beleuchtet in ihren Texten queere Lebensrealitäten mit einer einzigartigen Mischung aus Empathie, Neugier und einem Augenzwinkern. Egal, ob du selbst Teil der LGBTQ+-Community bist oder einfach neugierig – ihre Geschichten sind für alle, die sich für Diversität, Offenheit und das Feiern von Unterschieden interessieren. Anna schreibt über die wichtigen Fragen des Lebens: Wie gehen wir mit Coming-outs um? Was bedeutet Bisexualität? Und was hätten wir über Lesensex wirklich wissen sollen? Ihre Geschichten zeigen den Alltag abseits der Norm und nehmen dich mit auf eine Reise, die politisch, nachdenklich und immer wieder überraschend lustig ist.

## Mit Berner Velos Menschen in Afrika vorwärtsbringen

Von 28. bis 30. Januar führt Velafrica in Wabern und Umgebung die traditionelle Abholaktion für Velos durch. Wer ein ausgedientes Fahrrad hat, kann es für einen guten Zweck an Velafrica spenden. Die gemeinnützige Organisation holt die Velos vor der Haustüre ab, dieser Abholservice ist gratis. Velospenden können bis am 21. Januar online angemeldet werden.



Velafrica startet mit einer Velosammlung in Wabern und Umgebung ins neue Jahr. Wer zu Hause ein Fahrrad hat, das nicht mehr in Gebrauch ist, kann ihm ein zweites Leben in Afrika schenken. Dort sind die Velos für die Menschen von grossem Wert. Sie erleichtern den Weg zur Schule oder zum Markt und helfen beim Transport von schweren Lasten.

Bewohnerinnen und Bewohner von Wabern, Spiegel und den umliegenden Gemeinden, die ein Velo an Velafrica spen-

den möchten, **registrieren dieses bis am 21. Januar online** unter [www.velafrica.ch/bern2025](http://www.velafrica.ch/bern2025). An den drei Aktionstagen holt Velafrica die registrierten Velos bei den Spenderinnen und Spendern vor der Haustüre ab. Danach reparieren Teilnehmende und Lernende der Velowerkstatt des Drahtesels im Liebefeld sowie Freiwillige in der neuen Velafrica-Werkstatt am Egelsee die gespendeten Velos. Nach der Reparatur exportiert Velafrica sie in sieben Länder in West- und Ostafrika.

### Jedes Velo findet seine Bestimmung

«Bei unseren Partnern in Afrika sind Mountain- und Tourenbikes besonders beliebt, da die Strassen in vielen Regionen oft nicht geteert sind», sagt Mats Gurtner von Velafrica. «Wir nehmen jedoch alle Typen von Velos entgegen und verwenden sie sinnvoll weiter, Velos in schlechtem Zustand demontieren wir zu Ersatzteilen.» Von der Abholaktion ausgenommen sind E-Bikes, Trotinetts, Laufräder, Anhänger und Zubehör wie zum Beispiel Fahrradsitze.

Ausserhalb der drei Abholtage können Velos ganzjährig an rund 300 Sammelstellen in der ganzen Schweiz abgegeben werden. In Bern beispielsweise bei Veloplus in Ostermundigen und Bern, beim Werkhof Köniz oder beim Drahtesel in Liebefeld. Weitere Abgabestellen in der Region sind auf der Website von Velafrica zu finden: [www.velafrica.ch/velospende](http://www.velafrica.ch/velospende)

Ladina Caprez, Kommunikation Velafrica

## Was – Wann – Wo

## Klassische Musik für alle!

### Gestaltet als Relaxed Performance bringt das Duo Ayumé «Souvenirs» in die Villa Bernau.

Waren Sie schon einmal in einem klassischen Konzert?

Wie erging es Ihnen dabei?

Fühlten Sie sich underdressed oder overdressed?

Unbehaglich, weil Ihnen die kulturellen Codes an einem klassischen Konzert nicht geläufig sind?

Oder war Ihnen gar der Zugang verwehrt, weil der Anlass nicht barrierefrei war?

Es geht auch anders!

**Am 16. Januar 2025 um 19.30 Uhr wird das Musikensemble Ayumé in der Villa Bernau in Wabern ein besonderes Konzert spielen: «Souvenirs» – ein Konzertabend mit Werken von Komponistinnen und Komponisten, gestaltet als Relaxed Performance.**

### Relaxed Performances

Das Konzept stammt aus dem englischsprachigen Raum und beschreibt eine Vorstellungsatmosphäre, die dem Publikum mehr Raum für besondere Bedürfnisse lässt.

Für den Konzertabend in der Villa Bernau heisst das: ein Konzertabend ohne Dresscode, ohne Klischees und Applausregeln – einfach für alle, egal ob man sich in der klassischen Musik auskennt oder nicht. In einer angenehmen, lockeren Konzertatmosphäre mit einem abwechslungsreichen, mitreissenden Programm.

### Souvenirs

Erinnerungen aus drei Jahrhunderten, in Noten übersetzt von Nadia Boulanger, Gabriel Fauré, Madeleine Dring, Johannes Brahms, Ethel Smyth und vielen weiteren, werden erklingen. Weiter ruft uns ein Zitat aus den Bachtrack-Statistiken vom 9. Januar 2024 in Erinnerung, wie schwierig es in und seit der männerdominierten Berufswelt der letzten Jahrhunderte war, sich als Komponistin zu behaupten. «Im Jahr 2023 waren 22 der 200 meistgespielten Komponist\*innen Frauen – im Jahr 2013 waren es nur 2.» Trotz kleiner Fortschritte gibt es beim Thema heterogene Konzertprogramme noch viel Luft nach oben. Rufen wir uns in Erinnerung, dass es sowohl Männer als auch Frauen



und natürlich auch diverse Menschen gibt, die sich mit aussergewöhnlicher Begabung, Leidenschaft und Engagement der Musik widmen.

### Ayumé

Das Duo, bestehend aus Salomé Calina Schneiter (Sopran) und Enzo Gafner (Klavier), kommt aus Bern. Sie haben sich während ihres Studiums an der Hochschule der Künste Bern kennengelernt und gestalten gemeinsam ein vielseitiges Liedrepertoire, das in der Klassik verwurzelt ist, aber auch Brücken zu anderen Musikstilen schlägt. Beide Künstler\*innen setzen sich aktiv für mehr Diversität in der Musikszene ein, betonen die Präsenz von Komponistinnen und spielen bewusst auch weniger bekannte Werke.

Der Name Ayumé, eine Kombination aus den japanischen Wörtern «Yume» (Traum, Vision) und «Ayumi» (gehen, wandern), spiegelt wider, dass sie ihren eigenen künstlerischen Weg gehen.

### Klassik? Ja, aber bitte relaxed...

Viele Menschen verbinden klassische Musik mit Regeln, Konzepten, Dresscodes, Vorkenntnissen, vielleicht sogar Langeweile oder anderen Befürchtungen. Deshalb möchte das Berner Duo aktiv ein diverseres Publikum ansprechen – durch ein besonderes Konzertprogramm und indem es diese Konzerte als «Relaxed Performances» gestaltet.

Mithilfe einer Umfrage versuchen sie, die Bedürfnisse und Wünsche eines diversen Publikums besser zu berücksichtigen. Die Umfrage ist anonym und richtet sich an alle Menschen mit und ohne Beeinträchtigungen, die neue Konzertwege unterstützen möchten.

Mehr dazu: [www.duo-ayume.ch](http://www.duo-ayume.ch)

**Das Konzert am 16. Januar in der Villa Bernau soll den Auftakt zu dieser entspannten und inspirierenden Konzertreihe bilden.** Ganz gleich, ob erfahrene Konzertbesucher\*innen oder Menschen, die Klassik neu entdecken möchten – bei «Souvenirs» sind alle herzlich willkommen. Ein Abend, an dem jede\*r seine eigenen musikalischen Erinnerungen mit nach Hause nehmen kann.

Text: Salome Schneiter  
Bild: Armin Schneiter



# Vereine

## Köniz entwickelt sich qualitativ: Gemeinde startet breiten Partizipationsprozess

Köniz soll auch in Zukunft ein attraktiver Ort sein, an dem sich alle Menschen wohlfühlen. Dazu gehört, dass die Anliegen der Bevölkerung bekannt sind und bei der Entwicklung von Köniz berücksichtigt werden. Um dies zu erreichen, befragt der Gemeinderat in einem breiten Partizipationsprozess die Bevölkerung, welche um ihre Sicht für ein lebenswertes Köniz gebeten wird.

## Mehrstufige und breite Partizipation

Der Partizipationsprozess «K wie Köniz. Gemeinsam unsere Zukunft gestalten» wurde am 30. Oktober 2024 mit einer Auftaktveranstaltung, an welchen Vertreterinnen und Vertreter von unterschiedlichen Könizer Organisationen und Vereinen teilgenommen haben, lanciert.

Von 18. November 2024 bis zum 26. Januar 2025 sind alle Könizerinnen und Könizer gefragt. Auf «Impuls Köniz» können sie ihre Bedürfnisse, Meinungen und Ideen zur Lebensqualität und Entwicklung der Gemeinde in einer breiten Online-Umfrage äussern.

**Hier gehts zur Umfrage:  
impulskoeniz.ch**



**Katholische Kirche Region Bern  
Pfarrei St. Michael Wabern**

## Neue Kirchgemeindepräsidentin für St. Michael Wabern-Kehrsatz-Belp

An der Kirchgemeindeversammlung am 10. November 2024 in Belp wurden für die Kirchgemeinde St. Michael neu ab Januar 2025 in den Kirchgemeinderat gewählt: Kathrin Annen und Sven Gubler, beide wohnhaft in Kehrsatz. Kathrin Annen wurde zur neuen Kirchgemeindepräsidentin gewählt. Silvan Meier und Dora Hürlimann scheiden zum Jahresende aus dem Gremium aus. Die weiteren Mitglieder des Kirchgemeinderates sind Wolfgang Bürgstein, Andreas Villa, und Christoph Steudler. Ausserdem wurde der Aufnahme von Fusionsverhandlungen mit der kath. Kirchgemeinde St. Josef Köniz zugestimmt. Diese hat in ihrer Versammlung am 30. November 2024 ebenfalls einstimmig für die Aufnahme von Fusionsverhandlungen gestimmt.

## Nachmittag 60 +

**Dienstag, 14. Januar, 14.30 Uhr** Thema Kindheit in Wabern der 1940er-Jahre Lucien Junker liest aus seinem Buch «Wende in Paris» mit Erinnerungen an seine Waberner Kindheit.

Heinz Wittwer Casparone begleitet die Lesung musikalisch.  
Reformiertes Kirchgemeindehaus, Kirchstr. 210, Wabern

## Ökumenischer Gottesdienst zur Einheitswoche der Christen

**Sonntag, 19. Januar, 10.00 Uhr** in der katholischen Kirche St. Michael mit Ruth Rumo und Sebastian Stalder

## Shibashi-Meditation in Bewegung

**Samstag, 25. Januar, 9.30 Uhr** im kath. Pfarreizentrum St. Michael, Gossetstr. 8, Wabern

## Ökumenische Gemeinschaftssuppe

**Freitag, 7. März, 11.30 Uhr**

Auch 2025 gibt es wieder die ökumenische Gemeinschaftssuppe im kath. Pfarreizentrum in Wabern. Dieses Jahr gibt es erstmals nur einen Termin. Der Erlös ist für die Alphabetisierung gefährdeter



Frauen im Osten der Demokratischen Republik Kongo bestimmt.

Freiwillig Helfende für das Kuchenbuffet und für weitere Tätigkeiten sind herzlich willkommen.

Wer Zeit und Lust hat, bitte bei Ruth Rumo, kath. Pfarrei St. Michael, melden (031 960 1464, ruth.rumo@kathbern.ch)

# Vereine

## Winterführungen im Pro Natura Zentrum Eichholz



Im Eichholz ist es wieder richtig ruhig, da die meisten Ausflügler ihre Zeit nun lieber bei heissem Tee und Kerzenschein in der warmen Stube verbringen oder allenfalls im Saunawagen auf der Campingwiese.

Auch in der Naturoase im Pro Natura Zentrum Eichholz ist der Winter eingezogen, und viele Lebewesen haben ihre eigenen Strategien, den Winter zu überstehen. Einige sind in den Süden gezogen, andere machen einen Winterschlaf oder verharren in der Winterstarre.

Dazu gibt es am **Sonntag, 19. Januar**, eine Führung für Gross und Klein: Wir fragen uns, wer welche Strategien gefunden hat, um der Kälte und dem begrenzten Nahrungsangebot zu begegnen. Welche Tiere bleiben auch im Winter aktiv und wer verschläft den Winter? Wieso haben Enten kaum kalte Füsse auf den gefrorenen Teichen? Und wie finden die Eichhörnchen ihre Verstecke unter der Schneedecke? Auf diese und weitere Fragen gibt es Auskunft an der **Führung «Tiere im Winter»**.

Wer gerne auf Spurensuche geht, kann am **Sonntag, 16. Februar**, an der Führung **«Tierspuren entdecken»** teilnehmen. Direkte Tierbeobachtungen sind oftmals sehr zufällige und seltene Ereignisse



*Eichhörnchen haben tolle Strategien entwickelt, um den Winter zu überleben!*

*Bild Lorenz Heer*

und verlangen viel Geduld. Mit dem nötigen Wissen und guter Beobachtungsgabe gibt es aber einiges an Tierspuren zu entdecken. So können an der Führung im Reservat Eichholz Spuren von Eichhörnchen, Bibern, Fischottern, Spechten und vielen weiteren Tieren entdeckt werden. Auch Aufnahmen aus Fotofallen verraten uns,

wer im Eichholz so alles herumschleicht. Neben vielen Eindrücken kann man am Schluss auch einen Gipsabdruck einer Spur mit nach Hause nehmen.

Eine weitere Führung zum Vormerken findet am **Sonntag, 16. März**, statt. Familien und interessierte Erwachsene sind eingeladen, ins **Reich von Fischotter und Biber** einzutauchen: Sie lernen zuerst die beiden Tiere und deren Nachbarn besser kennen und gehen dann in der Naturoase und an der Aare auf Spurensuche.

Im Frühling veranstaltet das Zentrum auch Fortbildungskurse für Lehrpersonen für einen attraktiven Naturunterricht. Am **Mittwoch, 26. Februar, zu Tierspuren**, am **Samstag, 8. März, zu Unterricht am Wasser** und am **Mittwoch, 19. März, zum Naturunterricht im Zentrum**. Weitere Infos dazu finden sich auf unserer Webseite ([www.pronatura-be.ch/de/schulen-und-gruppen](http://www.pronatura-be.ch/de/schulen-und-gruppen)).

Trotz Winterruhe ist also einiges los im Naturzentrum. Es besteht auch jederzeit die Möglichkeit, mit einer Gruppe oder einer Schulklasse eine Führung zu diversen Themen zu buchen. **Infos und Anmeldung für die Führungen:** [eichholz@pronatura.ch](mailto:eichholz@pronatura.ch), 078 781 82 47, [www.pronatura-eichholz.ch](http://www.pronatura-eichholz.ch)

# Impressum

## Redaktion

Wabern Spiegel  
Seftigenstrasse 243, 3084 Wabern  
[wabernspiegel@bluewin.ch](mailto:wabernspiegel@bluewin.ch)  
Mi 10 bis 12 Uhr  
Tel. 031 961 85 39  
IBAN CH06 0900 0000 3077 21771 1

Martin Feller (mf), Urs Fischli (uf), Jean-Paul Gehrig (jpg), Higi Heilingger (hh), Anneke Heverhagen (ah), Therese Jungen (tj), Markus Keel (mk), Pierre Pestalozzi (pp), Jonathan Spirig (js);  
Agenda: Gabriele Roth

Sie können den Wabern Spiegel auch im Internet als PDF-Datei anschauen oder herunterladen: [www.wabern.ch](http://www.wabern.ch) / Agenda & Wabern Spiegel

## Herausgeber

Vereinskonvent Wabern Spiegel

## Jahresabo

Sie können den Wabern Spiegel auch abonnieren! 35 Fr. pro Jahr oder 77 Fr. für Jahrgangssponsoren, die publiziert werden: [wabernspiegel@bluewin.ch](mailto:wabernspiegel@bluewin.ch)

## Schreiben Sie uns

[wabernspiegel@bluewin.ch](mailto:wabernspiegel@bluewin.ch)  
Die Redaktion freut sich über Zuschriften aus der Leserschaft. Kürzungen oder das Einholen von Gegendarstellungen bleiben vorbehalten. Eingereichtes Material (Foto, Text, CD usw.) wird nicht retourniert.

## Erscheinungsdaten

| Nr.   | Schlüsse  | (Redak./Inserate) | erscheint |
|-------|-----------|-------------------|-----------|
| 03/25 | Mo 10.02. | / Fr 07.02.       | Do 27.02. |
| 04/25 | Mo 10.03. | / Fr 07.03.       | Do 27.03. |
| 05/25 | Mo 07.04. | / Fr 04.04.       | Do 24.04. |
| 06/25 | Mo 12.05. | / Fr 09.05.       | Fr 30.05. |

## Produktion

Scribentes Media  
Hohfuhren 223, 3123 Belp

## Druck

Ast + Fischer AG  
Seftigenstrasse 310  
3084 Wabern  
[www.ast-fischer.ch](http://www.ast-fischer.ch)

## Vertrieb

POST CH AG

## Inserateservice

Adveritas GmbH  
Claudine Fischer  
Postfach  
3123 Belp  
[claudine.fischer@adveritas.ch](mailto:claudine.fischer@adveritas.ch)  
Tel. 031 529 29 29



## Liebe Musikbegeisterte

Zufrieden dürfen wir auf eine erlebnisreiche und besinnliche Adventszeit zurückblicken. Unsere traditionellen Konzerte im Advent spielten wir in stimmiger Atmosphäre in den Kirchen in Köniz und Belp. Mit einer Mischung aus festlichen Klängen, stimmungsvollen Melodien und modernen Interpretationen konnten wir unser Publikum begeistern und auf die Weihnachtszeit einstimmen. Es sind genau diese Anlässe, welche uns Musikant\*innen motivieren, unser Bestes zu geben. Wir möchten uns herzlich bei allen bedanken, die diese Veranstaltungen durch ihre Unterstützung und Teilnahme bereichert haben! Ein weiteres Highlight war der Belper Dezember-

markt. Bereits in den frühen Morgenstunden begannen die Musikant\*innen mit dem Aufbau des Verkaufs-Chalets und feierten ein, um in grossen Töpfen Glühwein zuzubereiten. In mehreren Schichten wurde während des gesamten Tages Glühwein verkauft. Am Nachmittag spielten wir bei schönstem Winterwetter zudem zwei Konzerte, welche von den vorbeischlendenden Marktbesuchenden gespannt verfolgt wurden. Nach Einbruch der Dunkelheit galt es dann noch, unser Verkaufs-Chalet wieder abzubauen und alles zu versorgen.

Auch im kommenden Jahr stehen grossartige Ereignisse an, auf welche ich mich sehr freue. Dazu zählt zuallererst das 150-Jahr-Jubiläum der Musikgesellschaft Belp, mit welcher wir seit über zwei Jahren eine Spielgemeinschaft bilden. Deshalb feiern wir dieses Fest natürlich gemeinsam. Weitere Höhepunkte des ersten Halbjahres

sind unsere Jahreskonzerte im Frühling, an welchen wir euch wieder mit einem ansprechenden Programm überraschen wollen. In einem ersten Schritt geht es nun allerdings darum, das komplette Jahresprogramm zusammen mit den Mitgliedern der Spielgemeinschaft festzulegen, neue Pläne zu schmieden und die Weichen für die Zukunft zu stellen. Das alles geschieht an der Vereinsversammlung im Februar.

Falls auch du mit uns mitspielen möchtest und Lust hast, deine Passion zum Hobby zu machen, dann komm doch einfach unverbindlich vorbeischauen! Alle Infos findest du auf unserer Homepage ([www.mgkoeniz-wabern.ch](http://www.mgkoeniz-wabern.ch)). Wir Musikant\*innen der Musikgesellschaften Köniz-Wabern und Belp freuen uns auf neue Kolleg\*innen.

*Mit musikalischen Grüssen  
André Winkler, Trompete*

# Vereine



## MERCI!

**In der Pfadi wird vor allem gelebt, erlebt und gehandelt. Trotzdem: Das Jahresende ist auch die Zeit der Bilanzen, Analysen sowie des Ausblicks. Das gilt auch für die Pfadi Falkenstein.**

Falkenstein hat viele Traditionen, so unter anderem der «AIHeiFarAbe» und der Leitendenrat im Dezember. Die Abteilungsleitung und der Falkensteinrat sowie die Heimvereinsleute leisten jährlich mehrheitlich im Hintergrund ehrenamtlich mehrere Tausend Arbeitsstunden, um die aktuell 66 Leiterinnen und Leiterinnen in den zwölf Einheiten in der Biber-, Wolfs-, Pfadi- und Pios-Stufen zu unterstützen. Seit 1992 werden jedes Jahr die Verantwortlichen in der Abteilungsleitung (AI) und des Heimvereins (Hei) sowie die Falkensteinratsmitglieder (Far) zu einem besonderen Abend (Abe) eingeladen, damit sich die Verantwortlichen in diesen Gremien auch ausserhalb der Sitzungen und Arbeitseinsätze bei einem besonderen Anlass mit gemeinsamem Nachtessen besser kennenlernen können.

### AIHeiFarAbe bei der Rega

Der Merci-Anlass fand Anfang November

bei der Rega-Basis Belpmoos statt. Die 58 Teilnehmenden wurden mit der Besichtigung des Helihangars und eines Helikopters kurz vor dem Start zu einem Einsatz sowie einem interessanten Referat über die Schweizerische Rettungsflugwacht informiert. Diese ist eine 1952 gegründete gemeinnützige private Stiftung für die Luftrettung. Anschliessend wurden alle im Restaurant Jägerheim kulinarisch verwöhnt.

### Bilanz und Ausblick

Anschliessend an die Jahresabschluss-Aktivitäten der Einheiten versammelten sich alle Leitenden von Falkenstein im Weiermatthein. Nach dem Racletteessen hielt das Abteilungsleitungsteam Rückschau auf 2024, was gut oder schlecht gelaufen ist, welche Ziele gesetzt waren und welche man davon erreicht hat: Nach den sieben Sommerlagern standen vor allem die Vorbereitungen für das 75-Jahr-Jubiläum im Zentrum. Die Erwartungen wurden übertroffen und die meisten Ziele erreicht. Für das neue Jahr wurden die Schwerpunkte festgelegt. Der wichtigste lautet: «Wir begegnen dem Wachstum von Falkenstein mit einer Umgestaltung der bestehenden Strukturen. Wir bilden neue Ressorts, um einerseits Aufgaben aufzuteilen und andererseits der wachsenden Roverstufe Möglichkeiten zu bieten, sich in der Abteilung zu engagieren.» Zudem führt Falkenstein mit einem eigenen Leitungsteam einen Futurakurs durch, damit

alle interessierten Falkis mit der Grundausbildung für Leitungsaufgaben vorbereitet werden können, was leider 2024 mangels Kursplätzen in Bezirks- und Kantonskursen nur eingeschränkt möglich war.

### Dank für den Jubiläumsbeitrag

Der Vorstand des Vereinskonventes Wabern-Spiegel entschied, die Aktivitäten «75 Jahre Pfadi Falkenstein» zu unterstützen. Die Abteilungsleitung und das Jubi-OK danken herzlich für den grosszügigen Beitrag. Der Jubi-Turm, der Blickfang des Festes, war auf dem Titelblatt des Wabern-Spiegels 11/2024 abgebildet.



## Schenken Sie Gemeinschaft: Werden Sie Mitglied der Villa Bernau!

Sind Sie auf der Suche nach einem besonderen Geschenk? Wie wäre es mit einer Mitgliedschaft im Quartierverein Villa Bernau? Die Villa Bernau in Wabern ist weit mehr als ein Ort – sie ist das Herz des Quartiers, ein Treffpunkt und ein Ort für gemeinsame Erlebnisse für Jung und Alt. Ob Kurse, Veranstaltungen, Feiern oder einfach eine gemütliche Auszeit im Park: Die Villa Bernau bietet Ihnen Raum und Möglichkeiten, aktiv am Quartierleben teilzunehmen.

### Ihre Vorteile als Mitglied

Mit Ihrer Mitgliedschaft tragen Sie zur Lebensqualität in Wabern bei und unterstützen Angebote, die oft nicht selbsttragend sind. Zudem profitieren Sie von exklusiven Mitgliedervorteilen, wie 50 Franken Ermäs-

sigung auf Wochenend-Mieten und reduzierten Eintrittspreisen bei Veranstaltungen.

### Jetzt Mitglied werden und dabei sein

Als besonderen Anreiz laden wir alle, die sich bis zum 4. Dezember 2024 für eine Mitgliedschaft entscheiden, zu einem kostenlosen Abendessen am gleichen Tag um 19 Uhr in die Villa Bernau ein. Geniessen Sie gutes Essen und lernen Sie andere Mitglieder kennen – die erste Runde geht auf uns!



Mitglieder kennen – die erste Runde geht auf uns!

### Mitgliedsbeiträge

Einzelmitgliedschaft: Fr. 35.–  
Familie: Fr. 50.–, Kollektiv: Fr. 75–100.–  
Unterstützungsmitgliedschaft: Fr. 243.–

### Mehr Infos und Anmeldung:

www.bernau.ch  
Schenken Sie Zusammenhalt und bereichern Sie das Leben im Quartier. Wir freuen uns auf Sie!



Erfahren Sie alles über unsere Aktivitäten und Veranstaltungen. Treten Sie unserer WhatsApp-Gruppe bei, um keine Neuigkeiten zu verpassen.

# Kirche

## Reformierte Kirche Wabern

www.kg-koeniz.ch  
www.kwl-info.ch



Bild: zVg

### Zugefallen

Es ist schön, wenn einem Dinge zufallen. Uns ist das Jahresthema für die Reihe «Nachmittag 60+» zu-

gefallen. Ein Waberer Pianist schlug uns vor, die Lesung eines anderen Waberers, der seine Kindheitserinnerungen in einem Buch festgehalten hat, musikalisch zu begleiten. Die Idee war geboren: Am diesjährigen Nachmittag 60+ soll es um «Menschen von hier» gehen, um ihre Geschichten und ihre Musik. Das Programm – es richtet sich übrigens ausdrücklich nicht nur an Menschen über 60 – ist vielfältig geworden. Eine Psychotherapeutin aus der Ukraine erzählt, mit welchen Anliegen die Menschen zu ihr kämen und was ihr Kraft und Hoffnung gebe angesichts des fortwährenden Kriegs in ihrem Heimatland. Zwei Hebammen verschiedener Generationen sprechen miteinander über das Mysterium der Geburt und den Wandel des Hebammenberufs im Verlauf der Zeit. Eine Reiseführerin berichtet von ihren Reisen durch Georgien und Armenien und zeigt Bilder dazu. Jedes Gespräch wird umrahmt und begleitet von passender Musik, gesungen und live gespielt. Zum Auftakt der Reihe liest Lucien Junker (der oben erwähnte Autor) aus seinem Buch «Wende in Paris». Heinz Wittwer Casparone (der Ideenstifter) begleitet die Lesung musikalisch mit feiner Klaviermusik, Gitarre und Gesang. Details zum weiteren Programm finden Sie auf unseren Homepages oder schicke ich Ihnen gerne zu (eva.schwegler@kg-koeniz.ch). Ich wünsche Ihnen zu diesem Jahresanfang, dass Ihnen immer wieder Gutes zufällt.

Mit besten Grüssen  
Eva Schwegler, Sozialdiakonin

### Nachmittag 60+ (ökumenisch)

Di 14. Januar, 14.30 Uhr, Kirchgemeindehaus, Kirchstrasse 210. «Kindheit im Wabern der 1940er-Jahre». Lucien Junker liest aus seinem Buch «Wende in Paris». Musikalisch begleitet wird die Lesung von



Bild: Judith Suter

Heinz Wittwer Casparone (Klavier, Gitarre, Gesang). Infos und Anmeldung für den Fahrdienst bis am Donnerstag davor: Eva Schwegler, eva.schwegler@kg-koeniz.ch, 031 978 32 73

### Singkreis Wabern

Mo 20. Januar, 19.30 Uhr. Der Singkreis Wabern startet am 20. Januar 2025 mit seinem neuen Projekt «Zu Gast bei Fanny». In Anlehnung an die sonntäglichen Hauskonzerte der begabten Kom-



Bild: Michael Peter

ponistin Fanny Hensel, geb. Mendelssohn, im Berlin des 19. Jahrhunderts gestaltet der Singkreis ein Konzert mit Werken von Fanny und Felix Mendelssohn sowie Clara und Robert Schumann. Dabei setzt der Singkreis auf den Reiz der Gegenüberstellung: Werke von Komponistinnen kommen genauso zum Zug wie Stücke von Komponisten. Die Geschwister Fanny und Felix treten in den musikalischen Dialog mit dem Ehepaar Clara und Robert.

Möchten Sie bei diesem Projekt mitsingen? Neue Sängerinnen und Sänger sind herzlich willkommen. Die Konzerte finden am 1. und 2. November 2025 statt. Der Singkreis probt montags von 19.30 bis 21.30 Uhr im Saal der Reformierten Kirche Wabern. Der Projektbeitrag beträgt 120 Franken plus Beitrag für die Noten. Infos und Anmeldung: admin@singkreis-wabern.ch, www.singkreis-wabern.ch

### Neuer Lesekreis «Was ist Zen»

Di 4. Februar, 10.30 Uhr, Altes Pfarrhaus, Waldblickstrasse 26. Zen ist das bud-



Bild: Barbara Eckholdt, pixelio.de

dhistische Pendant zur christlichen Mystik. Bleiben die beiden letztlich aber doch fundamental verschieden, oder sind sie zwei Wege in dasselbe Geheimnis der Gegenwart? Wir nähern uns dem Thema an mithilfe der Lektüre von Daisetz Teitaro Suzukis «Die grosse Befreiung. Einführung in den Zen-Buddhismus» (München 2010). Das Angebot steht allen Interessierten offen. Es werden ausser der Lektüre der für den jeweiligen Termin vorgesehenen Seiten keine Vorkenntnisse vorausgesetzt. Kontakt und Info: Pfr. Bernhard Neuenschwander, 031 978 32 65, bernhard.neuenschwander@kg-koeniz.ch. Termine/Seiten Februar bis April: 4.+8. Februar (9–25, 25–38); 4.+18. März (39–48, 49–57); 1.+22. April (57–63, 64–71).

### Gschichte-Chischte

Mi 12. Februar, 15.00 bis 16.00 Uhr, Reformierte Kirche, Kirchstrasse 208. Für Kinder von 4 bis 10 Jahren. Lasst uns miteinander auf eine spannende Zeitreise gehen. Da erfährt ihr mit all euren Sinnen, wie es Jona im grossen Fischbauch ergangen ist und ob er seinen wichtigen Auftrag für die Menschen in der Stadt Ninive doch noch durchführen konnte. Kommt einfach vorbei. Wir freuen uns auf euch! Infos und Anmeldung: Christine Hansen, Katechetin, christine.hansen@kg-koeniz.ch. Termine Februar bis Mai: 12. Februar, 2. April, 28. Mai. Am 28. Mai zusätzlich ab 16.15 Uhr Abschluss mit Familie und Freunden.



Bild: zVg

# KMU-Verzeichnis

**Simon Berger**  
Möbel, Restauration  
Gurtenareal  
3084 Wabern  
Tel. 031 961 80 00  
werkstatt@simon-berger.ch  
www.simon-berger.ch

SIMON BERGER  
MÖBEL  
RESTAURATION  
GURTENAREAL  
3084 WABERN  
031/961 80 00

**Bürgin Elektro**  
Beat Bürgin Elektro AG  
Bellevuestrasse 52  
3095 Spiegel  
Tel. 031 972 87 00  
info@buergin-elektro.ch  
www.buergin-elektro.ch

**bächtelen**  
Ausbildung und Integration  
Stiftung Bächtelen  
Grünaustrasse 53  
3084 Wabern  
Tel. 031 963 66 66  
www.baechtelen.ch

**WELOWERK**  
WELOWERK AG  
Dorfstrasse 12  
3084 Wabern  
Tel. 031 961 13 73  
mail@welowerk.ch  
welowerk.ch

**Bögli Bestattungen**  
Bögli Bestattungen GmbH  
Köniz und Wabern  
031 971 63 39  
www.boegli-bestattungen.ch

**MÖSSINGER IMMOBILIEN**  
Mössinger Immobilien AG  
Verkauf, Verwaltung,  
Beratung, Schätzungen  
Grenzweg 1, Postfach 108  
3097 Liebefeld  
Tel. 031 972 21 22  
www.moessinger.ch  
info@moessinger.ch

**Gerber Storen AG**  
Föhrenweg 72  
3095 Spiegel b. Bern  
Tel. 031 971 22 92  
Mobil 078 742 28 50  
sn@gerberstorenag.ch

**GUGGISBERG**  
Guggisberg Dachtechnik AG  
Seftigenstrasse 312  
3084 Wabern  
Tel. 031 960 16 16  
info@guggisberg-bern.ch

**Wyss Liegenschaften GmbH**  
Persönliche und kompetente  
Beratung  
Dorfstrasse 1, 3084 Wabern  
Telefon 031 534 00 14  
www.wyssliegenschaften.ch

**bill + künzi ag**  
heizung + sanitar  
Bill + Künzi AG  
Sportweg 56  
3097 Liebefeld  
Tel. 031 971 24 84  
info@billkuenzi.ch

**EGLI BESTATTUNGEN**  
Bern und Region  
Breitenrainplatz 42, 3014 Bern  
24h-Telefon 031 333 88 00  
office@egli-ag.ch  
www.egli-ag.ch

**ZUBESCH Kamine AG**  
Grünaustrasse 50  
3084 Wabern  
Telefon 031 978 20 10  
info@zubesch.ch  
www.zubesch.ch

- Abgasanlagen
- Cheminéeöfen
- Speicheröfen
- Pelletöfen
- Wäscheabwürfe

**GROLL**  
IHR PARTNER FÜR SOLAR- UND STEILDÄCHER  
Groll GmbH  
Blinzernfeldweg 9  
3098 Köniz  
Tel. 031 508 12 55  
info@groll-gmbh.ch  
www.groll-gmbh.ch

**FDP Die Liberalen**  
**Dominic Amacher**  
Bereit für Köniz  
umsichtig | tatkräftig | liberal  
#GemeinderatKöniz25  
www.dominic-amacher.ch

In den Könizer Gemeinderat

# Agenda

## Was in Wabern und im Spiegel läuft ...

Die Veranstaltungen finden Sie auch auf [www.wabern.ch](http://www.wabern.ch) unter Agenda & Aktuelles Januar/Februar

### Januar

- Mo 6. 18.30 Mondyoga mit Belinda, jeden Mo, Heitere Fahne
- Mi 8. 17.00 Jassrunde in der Bernau
- Mi 8. 18.00 Heitere Pizzaabend, jeden Mi, Heitere Fahne
- Mi 8. 18.30 Bernau-Znacht, jeden ersten Mi im Monat
- Do 9. 12.15 Mittagstisch – gedeckter Tisch für alle, ref. Kirche
- Do 9. 18.00 «ERNST», Schauspiel des BONZO-Kollektivs, Heitere Fahne
- Do 9. 18.30 Offene Nähwerkstatt für alle, Altes Pfarrhaus
- Mi 15. 18.30 Bernau-Dreigang, Bistro Bernau
- Do 16. 09.30 Café Littéraire – Villa Bernau
- Do 16. 18.00 Anatolisches Buffet, Bistro Bernau
- Do 16. 19.30 Klassische Musik für alle, Konzert Duo Ayumé, Bernau
- Fr 17. 17.00 Open-Jam-Session, Dachstock Chalet Bernau
- Sa 18. 16.00 Wiener Strauss-Galakonzert, Dachstock Chalet Bernau
- So 19. 10.00 Musik im Dach, Chalet Bernau
- So 19. 10.00 Ökumenischer Gottesdienst, Ref. Kirche
- So 19. 10.30 Heitere Sonntagsbrunch, Heitere Fahne
- So 19. 13.30 Tiere im Winter im Eichholz, Pro Natura Zentrum
- Di 21. 19.30 Denk-Raum – Café Philosophique, Bernau
- Mi 22. 15.30 Märchen mit Martin, Bernau
- Mi 22. 18.00 Gran Milonga Clandestina, Heitere Fahne
- Mi 22. 19.00 Workshop zu «Mental Load», Bernau
- Fr 24. 18.00 Louis Jucker – «Suitcase Suite», Heitere Fahne
- Fr 24. 19.00 Eritreisches Abendessen, Bernau
- So 26. 10.00 Familien-Yoga, Bernau
- Di 28. 16.30 Mütter- und Väterberatung in der Villa Bernau
- Mi 29. 14.30 Eltern-Kind-Treff draussen, Bernau-Park
- Mi 29. 18.00 Jassturnier mit dem Heiligenjass, Heitere Fahne
- Mi 29. 19.00 Parliamo Italiano, Bernau
- Fr 31. 18.00 Steiler Freitag – (noch nicht bestätigt), Heitere Fahne
- Fr 31. 20.00 RIDE-IN – Silverhead-Konzert

### Februar

- Mi 5. 17.00 Jassrunde in der Bernau
- Mi 5. 18.30 Bernau-Znacht, Bernau Bistro
- Mi 12. 15.30 Märchen mit Martin, Bernau
- Fr 14. 08.30 Mütter- und Väterberatung in der Villa Bernau
- Fr 14. 17.00 Open-Jam-Session, Dachstock Chalet Bernau
- Fr 14. 17.30 Heitere Herzblatt-Show & LaVIVA-Disco, Heitere Fahne
- So 16. 10.00 Musik im Dach, Chalet Bernau
- So 16. 13.30 Tierspurenuche im Eichholz, Pro Natura Zentrum
- Mi 19. 18.30 Bernau-Dreigang, Bistro Bernau
- Do 20. 18.30 Offene Nähwerkstatt für alle, Ref. Kirche
- So 23. 10.00 Familien-Yoga, Bernau
- Di 25. 16.30 Mütter- und Väterberatung in der Villa Bernau
- Mi 26. 19.00 Parliamo Italiano, Bernau
- Fr 28. 08.45 Frytig-Zmorge: Frühstück in geselliger Runde
- Fr 28. 18.00 Lesung mit Anna Rosenwasser – «Rosa Buch»
- Fr 28. 19.00 Eritreisches Abendessen

## Regelmässig

### Ludothek

Chalet Bernau  
Di und Do 15.30–18 Uhr, Sa 10–12 Uhr  
Ferienöffnungszeiten: Do 15.30–18 Uhr  
An Samstagen vor Feiertagen und vor Schulferien geschlossen.

### Bibliothek Wabern

Schulhaus Morillon  
Di–Fr 15–18 Uhr  
Sa 10–13 Uhr  
Während der Schulferien: Di, Do und Sa

### Villa Bernau

Di 9–11 Uhr El-Ki-Treff  
Freier Zutritt, keine Anmeldung

### juk – Jugendarbeit Köniz

**Wabern: Atelier, Bandraum, Treff**  
Fr 14–18 Uhr und nach Absprache  
**Jugend-Job-Börse**  
Mi 14–18 Uhr und nach Vereinbarung  
**Info & Kontakt**  
norman.gattermann@koeniz.ch  
Telefon: 079 379 03 70

### Spiegel: Jugendtreff Pyramid

Fr 18–20.30 Uhr 5.–9. Klasse  
ab 20.30 Uhr 7.–9. Klasse  
**Info & Kontakt**  
lea.roth@koeniz.ch  
Telefon: 079 366 85 14

### Jungschar Terra Nova

Jeden 2. Samstag, 14–17 Uhr  
Start im Weyergut, Mohnstrasse 4  
Kontakt: Regina Blattner, Volta  
js.terranova@jemk.ch  
https://jsterranova.jemk.ch

### LeihBar Wabern

Mi 17–19.30 Uhr  
Sa 10–12.30 Uhr  
Gossetstrasse 8  
www.leihbar.ch

### Schachklub Köniz-Wabern

Jeden Mi 20 Uhr im Wabern-Stöckli  
Infos unter [skkw.clubdesk.com](http://skkw.clubdesk.com)

### Schulferien

Sportferien  
Sa 15.02. – So 23.02.  
Frühlingsferien (Ostern: 20.04.)  
Sa 05.04. – Mo 21.04.  
Sommerferien  
Sa 05.07. – So 10.08.

### Abfallkalender

Sperr- und Graugut: Wabern Fr, Spiegel Do  
Papier: 2025  
Grünabfuhr: 2025  
Metall: 2025  
Schredder: 2025

Abschiede gemeinsam gestalten.

**EGLI BESTATTUNGEN**  
Bern und Region

|  |  |   |  |                                |
|--|--|---|--|--------------------------------|
| Reto Zumstein<br>Geschäftsleiter<br>Bestatter mit eidg. FA | Christian Sulzer<br>Bestatter mit eidg. FA | Ursula Rüthy<br>Bestatterin<br>Trauerrednerin | Beat Burkhard<br>Bestatter mit eidg. FA<br>Thanatopraxie | Dominik Schnidrig<br>Bestatter |
|--|--|---|--|--------------------------------|

24h-Telefon 031 333 88 00    Breitenrainplatz 42, 3014 Bern    office@egli-ag.ch    www.egli-ag.ch

...für **massgeschneiderte** Hörsysteme

ds' Ohrwürmli meint:

...individuell für Sie, kosmetisch überzeugend und technisch zuverlässig!

**SCHNEIDER HÖRBERATUNG**

beim Bahnhof Bern  
Schauplatzgasse 27  
Herr René Schneider  
Akustiker seit über 30 Jahren, erteilt gerne Auskunft unter 031 312 22 55

**Bürgin Elektro**

Beat Bürgin Elektro AG  
Bellevuestrasse 52    3095 Spiegel    Telefon 031 972 87 00  
info@buergin-elektro.ch    www.buergin-elektro.ch

**Vertrauen verbindet**

**Quali Abdichtungen GmbH**  
Flachdach | Spengler | Bodenbeläge  
Service | Absturzsicherung

Amadou Doumbouya –  
Ihr Spezialist in Wabern  
www.qualiabdichtungen.ch | 079 394 43 85



Ihr Partner für Wetter- und Sonnenschutzstoren.

— seit 1932 —

**gerber storen ag**

Föhrenweg 72 | 3095 Spiegel b. Bern | T 031 971 22 92 | gerberstorenag.ch

**Durch Klarheit zur Lösung**    Ihre Klarheit. Ihre Lösung. Meine Motivation.

Als betriebliche Mentorin, Kommunikationstrainerin und Coach begleite ich Sie auf dem Weg zu Ihrem Ziel.

Ob privat oder für Organisationen. Ich unterstütze Sie mit Herz und Fachkompetenz.

**23. JAN.**  
Tagesseminar  
**Gewaltfreie Kommunikation. Einführung**  
Kirchstr. 210, Wabern

**MONATLICH**  
Übungstreffen  
**The Work. Für alle.**  
Gossetstr. 8, Wabern

**29. MÄRZ**  
Tagesseminar  
**Gewaltfreie Kommunikation. Im Beruf.**  
Gossetstr. 8, Wabern

Kontaktieren Sie mich für ein Einzelgespräch oder buchen Sie einen Workshop.

**NBJ** Nadia Biondini Jörg    www.nbj-coaching.ch  
Coaching & Seminare

SCA    The Work Netzwerk Schweiz

**Katze gesucht?**

Jetzt Kleininserat im WabernSpiegel schalten.

**Augenarztpraxis Wabern**

Eichholzstrasse 2  
3084 Wabern  
031 305 01 01  
augenarztwabern@bluewin.ch

**Sprechstunden nach Vereinbarung**

**Bestattungsdienst BEUTLER**

Mit Herz und Kompetenz für Sie da

Iris Beutler, Geschäftsführerin

031 961 30 20

Grünastrasse 11, 3084 Wabern  
www.beutlerbestattungen.ch

**RYF HOLZBAU AG**

**RÜMLIGENSTRASSE 11  
3128 RÜMLIGEN**

**STEINGRUBENWEG 91  
3095 SPIEGEL B. BERN**

031 809 22 18  
www.ryf-holzbau.ch  
mail@ryf-holzbau.ch

